



HP Officejet 2620 series

Inhaltsverzeichnis

1 HP Officejet 2620 series – Hilfe	1
2 Erste Schritte mit dem HP Officejet 2620 series	3
Druckerkomponenten	4
Bedienfeld und Status-LEDs	6
3 Drucken	9
Drucken von Dokumenten	10
Drucken von Fotos	12
Bedrucken von Briefumschlägen	13
Drucken von Schnellformularen	15
Drucken mit maximaler Auflösung	16
Tipps für erfolgreiches Drucken	17
4 Grundlagen zum Papier	21
Empfohlenes Papier für das Drucken	22
Einlegen von Medien	24
Einlegen von Originalen	29
Bestellen von HP Papier	31
5 Kopieren und scannen	33
Kopieren von Dokumenten	34
Scannen an einen Computer	36
Tipps für erfolgreiches Kopieren	38
Tipps für erfolgreiches Scannen	39
6 Faxen	41
Senden von Faxnachrichten	42
Empfangen einer Faxnachricht	47
Einrichten von Kurzwahleinträgen	51
Ändern der Faxeinstellungen	53

Fax und digitale Telefondienste	58
Fax über Internetprotokoll	59
Verwenden von Berichten	60
Tipps für erfolgreiches Faxen	63
7 Arbeiten mit den Tintenpatronen	65
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände	66
Bestellen von Tintenzubehör	67
Auswählen der richtigen Tintenpatronen	68
Auswechseln der Tintenpatronen	69
Verwenden des Einzelpatronenmodus	71
Gewährleistungsinformationen für Patronen	72
Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen	73
8 Anschlussmöglichkeiten	75
Anschließen eines neuen Druckers	76
USB-Verbindung	77
9 Lösen von Problemen	79
Beseitigen eines Papierstaus	80
Freigeben des Druckwagens	84
Optimieren der Druckqualität	85
Drucken nicht möglich	89
Beheben von Kopier- und Scanproblemen	93
Lösen von Problemen beim Faxen	94
HP Support	95
Anhang A Technische Daten	103
Hinweise von Hewlett-Packard	104
Technische Daten	105
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	109
Zulassungsinformationen	113
Anhang B Zusätzliche Faxeinrichtung	121
Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)	122
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme	148
Testen der Faxeinrichtung	149
Index	151

1 HP Officejet 2620 series – Hilfe

Informationen zur Verwendung Ihres HP Officejet 2620 series

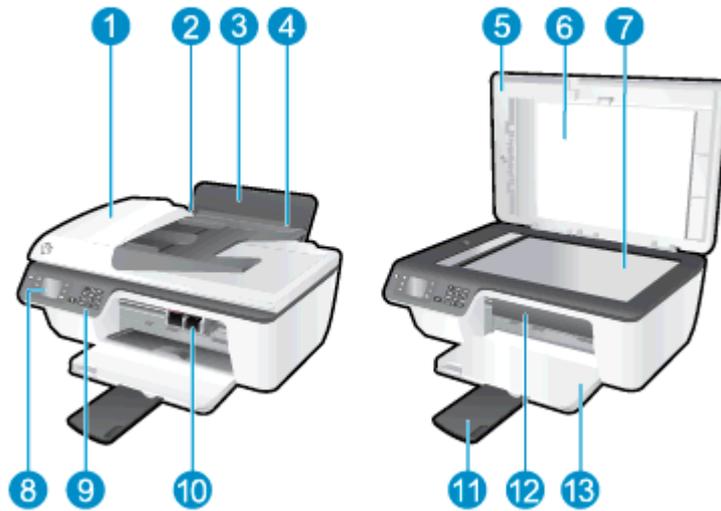
- [Druckerkomponenten auf Seite 4](#)
- [Bedienfeld und Status-LEDs auf Seite 6](#)
- [Einlegen von Medien auf Seite 24](#)
- [„Drucken“ auf Seite 9](#)
- [Kopieren von Dokumenten auf Seite 34](#)
- [Scannen an einen Computer auf Seite 36](#)
- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 66](#)
- [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 69](#)
- [Beseitigen eines Papierstaus auf Seite 80](#)

2 Erste Schritte mit dem HP Officejet 2620 series

- [Druckerkomponenten](#)
- [Bedienfeld und Status-LEDs](#)

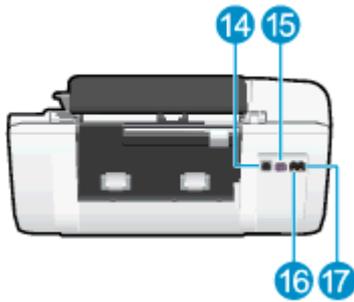
Druckerkomponenten

- Frontansicht



1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder)
2	Papierquerführung für Zufuhrfach
3	Zufuhrfach
4	Schutzabdeckung des Zufuhrfachs
5	Abdeckung
6	Rückseite der Abdeckung
7	Scannerglas
8	Druckerdisplay
9	Bedienfeld
10	Tintenpatronen
11	Ausgabefachverlängerung (auch Fachverlängerung genannt)
12	Zugangsklappe zu den Patronen
13	Ausgabefach

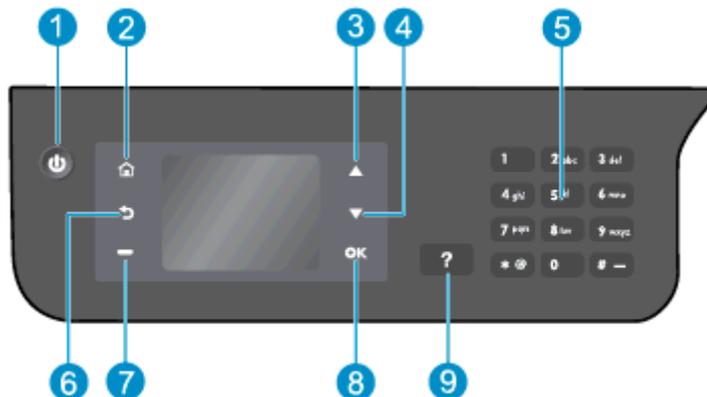
- Rückansicht



14	USB-Anschluss
15	Netzanschluss
16	Faxanschluss (1-LINE)
17	Faxanschluss (2-EXT)

Bedienfeld und Status-LEDs

Abbildung 2-1 Elemente des Bedienfelds



Nummer	Beschreibung
1	Ein (Schaltfläche): Dient zum Ein-/Aus-switchen des Druckers.
2	Start (Schaltfläche): Ruft wieder die Anzeige Start auf, d. h. die Anzeige, die beim ersten Einschalten des Druckers angezeigt wird.
3	Nach oben (Schaltfläche): Diese Schaltfläche dient zum Navigieren in Menüs und zum Auswählen der Kopienanzahl.
4	Nach unten (Schaltfläche): Diese Schaltfläche dient zum Navigieren in Menüs und zum Auswählen der Kopienanzahl.
5	Tastenfeld : Das Tastenfeld dient zum Eingeben von Zahlen und Text.
6	Zurück (Schaltfläche): Dient zum Zurückkehren zur vorherigen Anzeige.
7	Auswahl (Schaltfläche) : Die Funktion dieser Schaltfläche ändert sich je nach den Daten, die auf dem Druckerdisplay sichtbar sind.
8	OK (Schaltfläche): Bestätigt die aktuelle Auswahl.
9	Hilfe (Schaltfläche): Zeigt auf der Startanzeige (Start) alle Hilfethemen an. Zeigt auf anderen Anzeigen Informationen oder Animationen an, um Sie bei der aktuellen Operation zu unterstützen.

Abbildung 2-2 Netztasten-LED



Verhalten der LED	Beschreibung
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.
Gedimmt	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Nach 5-minütiger Inaktivität wechselt der Drucker automatisch zum Ruhemodus.
Schnelles Blinken	Es ist ein Fehler aufgetreten. Lesen Sie die Meldungen auf dem Druckerdisplay.

Verhalten der LED	Beschreibung
Blinkt	Zeigt an, dass der Drucker initialisiert oder heruntergefahren wird.
Ein	Der Drucker druckt, scannt, kopiert, ist eingeschaltet oder druckbereit.

3 Drucken

- [Drucken von Dokumenten](#)
- [Drucken von Fotos](#)
- [Bedrucken von Briefumschlägen](#)
- [Drucken von Schnellformularen](#)
- [Drucken mit maximaler Auflösung](#)
- [Tipps für erfolgreiches Drucken](#)

Drucken von Dokumenten

So legen Sie Papier ein

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach geöffnet ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.



So drucken Sie ein Dokument

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Software auf die Option **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den entsprechenden Papiertyp und die gewünschte Druckqualität in der Dropdown-Liste **Medien** aus.
 - Klicken Sie im Bereich **Papier/Ausgabe** auf die Schaltfläche **Erweitert** und wählen Sie das entsprechende Normalpapierformat im Dropdown-Menü **Papierformat** aus.

Informationen zu weiteren Druckoptionen finden Sie unter [Tipps für erfolgreiches Drucken auf Seite 17](#).

5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen.
6. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

So drucken Sie auf beiden Papierseiten

1. Klicken Sie in der Software auf die Schaltfläche **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den entsprechenden Papiertyp und die gewünschte Druckqualität in der Dropdown-Liste **Medien** aus.
- Klicken Sie im Bereich **Papier/Ausgabe** auf die Schaltfläche **Erweitert** und wählen Sie das entsprechende Papierformat im Dropdown-Menü **Papierformat** aus.

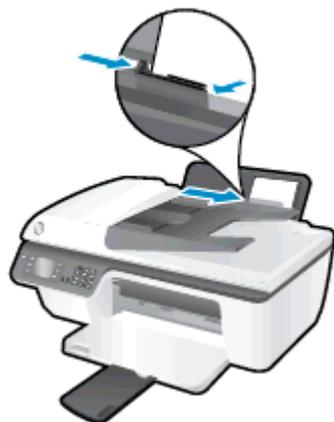
Informationen zu weiteren Druckoptionen finden Sie unter [Tipps für erfolgreiches Drucken auf Seite 17](#).

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** in der Dropdown-Liste **Manuelles beidseitiges Drucken** die Option **Lange Seite** oder **Kurze Seite** aus.
6. Klicken Sie zum Drucken auf **OK**.
7. Nachdem die Seiten mit gerader Seitenzahl gedruckt wurden, nehmen Sie das Dokument aus dem Ausgabefach.
8. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um das Papier mit der leeren Seite nach oben und der Oberkante nach unten erneut in das Zufuhrfach einzulegen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drucken von Fotos

So legen Sie Fotopapier ein

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach geöffnet ist.
2. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach und legen Sie dann das Fotopapier mit der Druckseite nach oben ein.



So drucken Sie ein Foto auf Fotopapier

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Software auf die Option **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den entsprechenden Papiertyp und die gewünschte Druckqualität in der Dropdown-Liste **Medien** aus.
 - Klicken Sie auf **Erweitert**, um das entsprechende Fotopapierformat in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.

Informationen zu weiteren Druckoptionen finden Sie unter [Tipps für erfolgreiches Drucken auf Seite 17](#).

 **HINWEIS:** Erläuterungen zur maximalen Auflösung in dpi finden Sie unter [Drucken mit maximaler Auflösung auf Seite 16](#).

5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Eigenschaften** zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.

 **HINWEIS:** Nehmen Sie nach dem Drucken nicht verwendetes Fotopapier aus dem Zufuhrfach heraus. Bewahren Sie das Fotopapier so auf, dass es sich nicht wellt, um eine stets hohe Druckqualität zu erhalten.

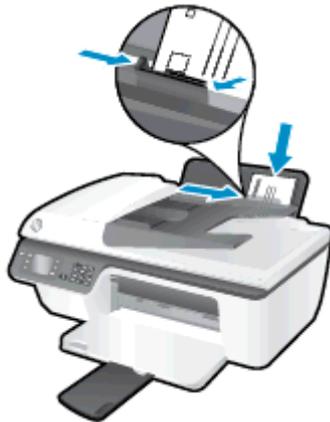
Bedrucken von Briefumschlägen

Sie können einen oder mehrere Umschläge in das Zufuhrfach des HP Officejet 2620 series einlegen. Verwenden Sie keine glänzenden oder geprägten Umschläge bzw. Umschläge mit Klammerverschluss oder Fenster.

 **HINWEIS:** Detaillierte Hinweise zum Formatieren des Texts, der auf Briefumschläge gedruckt werden soll, finden Sie in den Hilfedateien Ihres Textverarbeitungsprogramms. Verwenden Sie für die Absenderadresse auf dem Umschlag ein Etikett, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

So legen Sie Briefumschläge ein

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach geöffnet ist.
2. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch und schieben Sie die Papierquerführung ganz nach links.
3. Legen Sie die Briefumschläge rechtsbündig in das Zufuhrfach ein. Die zu bedruckende Seite muss nach oben weisen.
4. Schieben Sie die Briefumschläge bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch und schieben Sie die Papierquerführung an die Kanten der Briefumschläge heran.



So bedrucken Sie einen Briefumschlag

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Software auf die Option **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den entsprechenden Papiertyp und die gewünschte Druckqualität in der Dropdown-Liste **Medien** aus.
- Klicken Sie auf **Erweitert**, um das entsprechende Papierformat für die Briefumschläge in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.

Informationen zu weiteren Druckoptionen finden Sie unter [Tipps für erfolgreiches Drucken auf Seite 17](#).

5. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.

Drucken von Schnellformularen

Mithilfe von **Schnellformulare** können Sie Kalender, Prüflisten, Spiele, Ringbuchpapier, Diagrammpapier und Notenpapier drucken.

So drucken Sie Schnellformulare

1. Drücken Sie auf der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Schnellformulare** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.



TIPP: Wenn die Option **Schnellformulare** nicht im Menü auf dem Druckerdisplay angezeigt wird, drücken Sie die Schaltfläche **Start**. Drücken Sie dann wiederholt die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, bis **Schnellformulare** angezeigt wird.

2. Drücken Sie die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um eine der Optionen für Schnellformulare auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie die Kopienanzahl aus und drücken Sie dann **OK**.

Drucken mit maximaler Auflösung

Verwenden Sie den Modus mit maximaler Auflösung (dpi), um hochwertige, gestochen scharfe Bilder auf Fotopapier zu drucken.

Das Drucken mit maximaler Auflösung dauert länger als bei den anderen Qualitätseinstellungen, und es wird sehr viel Hauptspeicher benötigt.

So drucken Sie im Modus „Maximale Auflösung“

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Software auf die Option **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** die Option **Fotopapier, höchste Qualität** aus, um den Druck mit maximaler Auflösung (in dpi) zu ermöglichen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
7. Wählen Sie im Bereich **Druckerfunktionen** in der Dropdown-Liste **Mit max Auflösung drucken** die Option **Ja** aus.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das entsprechende Papierformat aus.
9. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster mit den erweiterten Optionen zu schließen.
10. Bestätigen Sie die **Orientierung** auf der Registerkarte **Layout**, und klicken Sie dann zum Drucken auf **OK**.

Tipps für erfolgreiches Drucken

Für einen erfolgreichen Druck müssen die HP Patronen korrekt funktionieren und der Tintenfüllstand muss ausreichend hoch sein. Außerdem muss das Papier korrekt eingelegt und auf dem Drucker müssen die korrekten Einstellungen festgelegt sein. Die Druckereinstellungen gelten weder für Kopier- noch für Scanaufträge.

Tipps für Tinte

- Verwenden Sie Original HP Tintenpatronen.
- Setzen Sie die Patrone schwarz und die Patrone dreifarbig korrekt ein.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 69](#).
- Vergewissern Sie sich, dass der Tintenfüllstand der Patronen ausreichend hoch ist.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 66](#).
- Wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, lesen Sie die Informationen unter [Optimieren der Druckqualität auf Seite 85](#).

Tipps zum Einlegen von Papier

- Legen Sie einen Stapel Papier (nicht nur ein Blatt) ein. Das Papier im Stapel muss dasselbe Format und denselben Typ aufweisen, um Papierstaus zu vermeiden.
- Legen Sie Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 24](#).

Tipps zu den Druckereinstellungen

- Klicken Sie zum Ändern der Standarddruckereinstellungen auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann in der Druckersoftware auf **Voreinstellungen festlegen**.
Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige (**Start**). Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** in Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die entsprechende Option aus, um die Anzahl an Seiten pro Blatt auszuwählen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den entsprechenden Papiertyp und die gewünschte Druckqualität in der Dropdown-Liste **Medien** aus.
- Klicken Sie zum Anzeigen weiterer Druckeinstellungen auf der Registerkarte **Layout** oder **Papier/Qualität** auf **Erweitert**, um das Dialogfenster **Erweiterte Optionen** zu öffnen.
 - **In Graustufen drucken:** Ermöglicht Ihnen ein Schwarzweißdokument ausschließlich mit schwarzer Tinte zu drucken. Wählen Sie **Nur schwarze Tinte** aus und klicken Sie anschließend auf **OK**.
 - **HP Real Life Technologies:** Mithilfe dieser Funktion werden Bilder und Grafiken geglättet und scharfgezeichnet, um eine höhere Bildqualität zu erzielen.
 - **Broschüre:** Ermöglicht Ihnen, ein mehrseitiges Dokument als Broschüre zu drucken. Dadurch werden zwei Seiten auf jeweils ein Blatt gedruckt, das sich in der Mitte falten lässt, um eine Broschüre mit halber Größe des Papiers zu erhalten. Wählen Sie die Bindemethode in der Dropdown-Liste aus und klicken Sie auf **OK**.
 - **Broschüre – Bindung links:** Nach dem Falten des Papiers zu einer Broschüre befindet sich die Bindung links. Wählen Sie diese Option aus, wenn von links nach rechts gelesen wird.
 - **Broschüre – Bindung rechts:** Nach dem Falten des Papiers zu einer Broschüre befindet sich die Bindung rechts. Wählen Sie diese Option aus, wenn von rechts nach links gelesen wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Broschüre** ausgewählte Option nicht wider.

- **Mehrfachblattlayout:** Dient zum Angeben der Reihenfolge der Seiten, wenn ein Dokument mit mehr als zwei Seiten pro Blatt gedruckt wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Mehrfachseitenlayout** ausgewählte Option nicht wider.

- **Seitenränder:** Dient zum Hinzufügen von Rändern zu Seiten, wenn ein Dokument mit mehr als zwei Seiten pro Blatt gedruckt wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Seitenränder** ausgewählte Option nicht wider.

Hinweise

- Original HP Tintenpatronen sind für HP Drucker und HP Papier entwickelt und getestet, damit Sie stets problemlos ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.



HINWEIS: HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Produktwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Wenn Ihnen die Patronen als Original HP Patronen verkauft wurden, rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/anticounterfeit.

- Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen.



HINWEIS: Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

- Die im Druckertreiber ausgewählten Software-Einstellungen beziehen sich nur auf den Druck. Sie gelten weder für Kopier- noch für Scanvorgänge.
- Sie können das Papier beidseitig bedrucken.

4 Grundlagen zum Papier

Sie können viele verschiedene Papiertypen und -formate in das Zufuhrfach des HP Druckers einlegen.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Empfohlenes Papier für das Drucken](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Einlegen von Originalen](#)
- [Bestellen von HP Papier](#)

Empfohlenes Papier für das Drucken

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

ColorLok

- HP empfiehlt Normalpapier mit dem ColorLok Logo, um alltägliche Dokumente zu drucken und zu kopieren. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Suchen Sie nach Papier anderer Hersteller, das das ColorLok Logo sowie verschiedene Gewichte und Formate aufweist.



Fotodruck

- **HP Premium Plus Fotopapier**

HP Premium Plus Fotopapier ist das hochwertigste HP Fotopapier für Ihre besten Fotos. Bei HP Premium Plus Fotopapier erhalten Sie exzellente Fotos, die sofort trocknen. Somit können Sie diese gleich nach dem Drucken aus dem Drucker herausnehmen und zeigen. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und DIN A3 (11 x 17 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es eignet sich ideal für Einrahmungen und Displays sowie zum Verschenken Ihrer besten Fotos und für individuelle Fotoprojekte. HP Premium Plus Fotopapier überzeugt durch außerordentliche Druckergebnisse, die durch professionelle Qualität und Langlebigkeit überzeugen.

- **HP Advanced Fotopapier**

Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke sehen aus, als wären sie in einem Fotolabor hergestellt worden. Es ist in verschiedenen Formaten verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm, 13 x 18 cm. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Normales Fotopapier**

Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahl Druckern. Es ist in mehreren Papierformaten mit glänzendem Finish verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll) und 10 x 15 cm. Damit die Fotos langlebiger sind, ist es säurefrei.

Geschäftsdokumente

- **HP Premium Präsentationspapier** oder **HP Professional Papier 120**

Dabei handelt es sich um schwere, beidseitig bedruckbare matte Papiere, die sich perfekt für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter eignen. Das kräftige, schwere Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.

- **HP Broschürenpapier** oder **HP Professional Papier 180**

Dabei handelt es sich um Papier mit hochglänzender oder matter Beschichtung auf beiden Seiten für den beidseitigen Druck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.

Normales Drucken

- **HP Inkjet-Papier, hochweiß**

HP Inkjet Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.

- **HP Druckerpapier**

HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Officepapier**

HP Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere alltägliche Dokumente. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Recycling-Officepapier**

HP Recycling-Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.

Spezialprojekte

- **HP Transferpapier zum Aufbügeln**

HP Transferpapier zum Aufbügeln (für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Einlegen von Medien

Wählen Sie ein Papierformat aus, um fortzufahren.

So legen Sie großformatiges Papier ein

1. Klappen Sie das Zufuhrfach hoch.



2. Klappen Sie das Ausgabefach herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.



3. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch und schieben Sie die Papierquerführung nach links.



4. Legen Sie den Papierstapel mit der schmalen Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite nach oben in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie dann den Papierstapel bis zum Anschlag nach unten.



5. Schieben Sie die Papierquerführung nach rechts, bis diese die Papierkante berührt.



So legen Sie kleinformatiges Papier ein

1. Klappen Sie das Zufuhrfach hoch.



2. Klappen Sie das Ausgabefach herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.



3. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch, schieben Sie die Papierquerführung nach links und nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.



4. Legen Sie den Fotopapierstapel mit der schmalen Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Schieben Sie dann den Papierstapel bis zum Anschlag nach unten.



5. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch und schieben Sie die Papierquerführung nach rechts bis an die Papierkanten heran.

So legen Sie Briefumschläge ein

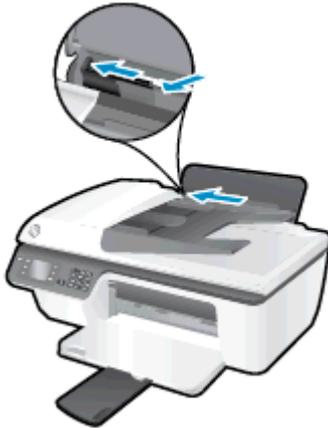
1. Klappen Sie das Zufuhrfach hoch.



2. Klappen Sie das Ausgabefach herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.

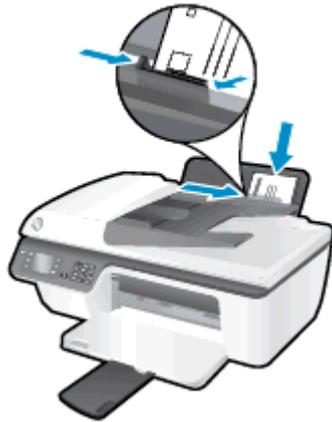


3. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch, schieben Sie die Papierquerführung nach links und nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.



4. Legen Sie einen oder mehrere Briefumschläge rechtsbündig in das Zufuhrfach ein und schieben Sie den Stapel Briefumschläge bis zum Anschlag nach unten.

Die zu bedruckende Seite muss nach oben weisen. Achten Sie darauf, dass sich die Umschlagklappe links befindet und nach unten zeigt.



5. Klappen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs hoch und schieben Sie die Papierquerführung nach rechts an den Umschlagstapel heran.

Einlegen von Originalen

Sie können das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas legen.

So legen Sie ein Original in den automatischen Vorlageneinzug ein

1. Schieben Sie die Papierquerführungen nach außen.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante nach vorne in den ADF.



3. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen bis an die Papierkanten heran.



So legen Sie ein Original auf das Scannerglas

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Scannerglas, dass es an der rechten Ecke anliegt.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



Bestellen von HP Papier

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Arten von Bürodruckmedien ausgelegt. Verwenden Sie HP Medien, um eine optimale Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.

HP empfiehlt Normalpapier mit dem ColorLok Logo, um alltägliche Dokumente zu drucken und zu kopieren. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Suchen Sie nach Papier anderer Hersteller, das das ColorLok Logo sowie verschiedene Gewichte und Formate aufweist.

Wenn Sie HP Papier kaufen möchten, wechseln Sie zu [Produkte und Services](#) und wählen Sie „Tinte, Toner und Papier“ aus.

5 Kopieren und scannen

- [Kopieren von Dokumenten](#)
- [Scannen an einen Computer](#)
- [Tipps für erfolgreiches Kopieren](#)
- [Tipps für erfolgreiches Scannen](#)

Kopieren von Dokumenten

Über das Menü **Kopieren** auf dem Druckerdisplay können Sie problemlos eine Schwarzweiß- oder Farbkopie starten und die Kopienanzahl auswählen. Sie können auch die Kopiereinstellungen bequem ändern. Sie können z. B. Papiertyp und -format ändern, die Helligkeit der Kopie anpassen und das Format der Kopie ändern.

So erstellen Sie eine Schwarzweißkopie

1. Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

3. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Option **Kopieren** aus und drücken Sie dann **OK**, um auf das Menü **Kopieren** zuzugreifen.

Wenn die Option **Kopieren** nicht auf dem Druckerdisplay angezeigt wird, drücken Sie die Schaltfläche **Start**. Drücken Sie dann die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, bis die Option **Kopieren** erscheint.

4. Klicken Sie im Menü **Kopieren** auf **Kopien**, um die Kopienanzahl zu erhöhen oder zu reduzieren. Drücken Sie dann zur Bestätigung **OK**.
5. Wählen Sie **S/W-Kopie starten** oder **Farbkopie starten** aus. Drücken Sie dann **OK**, um eine Schwarzweiß- oder eine Farbkopie zu erstellen.

Weitere Kopierfunktionen

Drücken Sie im Menü **Kopieren** die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen.

- **Papiertyp:** Dient zum Auswählen von Papierformat und Papiertyp. Bei einer Einstellung für Normalpapier erhalten Sie einen Ausdruck mit normaler Druckqualität auf Normalpapier. Bei einer Einstellung für Fotopapier erhalten Sie einen Ausdruck in der höchsten Qualität auf Fotopapier.
- **Größe ändern:** Legt die Größe des zu kopierenden Bilds oder Dokuments fest.

- **Tatsächliche Größe:** Dient zum Erstellen einer Kopie, die genauso groß ist wie das Original. In diesem Fall können die Ränder der Kopie jedoch abgeschnitten sein.
- **An Seite anpassen:** Dient zum Zentrieren der Kopie mit weißen Rändern an den Kanten. Das angepasste Bild wird entweder vergrößert oder verkleinert, um die Größe an das ausgewählte Ausgabepapier anzupassen.



HINWEIS: Das Scannerglas muss sauber sein, damit die Funktion **An Seite anpassen** korrekt funktioniert.

- **Benutzerdefinierte Größe:** Ermöglicht Ihnen, das Bild zu vergrößern bzw. zu verkleinern, indem Werte über bzw. unter 100 % ausgewählt werden.
- **Ausweiskartenkopie:** Ermöglicht Ihnen, beide Seiten einer ID-Karte zu kopieren.
- **Heller/Dunkler:** Passt die Kopiereinstellungen so an, dass Kopien heller oder dunkler erstellt werden.



HINWEIS: Nach zweiminütiger Inaktivität werden die Kopieroptionen automatisch auf die Standardeinstellungen für Normalpapier DIN A4 oder 8,5 x 11" (je nach Region) zurückgesetzt.

Scannen an einen Computer

Zum Scannen an einen Computer müssen der Drucker und der Computer miteinander verbunden und eingeschaltet sein. Sie können über das Bedienfeld des Druckers oder vom Computer aus scannen. Scannen Sie über das Bedienfeld, wenn schnell eine Seite in eine Bilddatei gescannt werden soll. Scannen Sie über den Computer, wenn mehrere Seiten in eine Datei gescannt, das Dateiformat für den Scan festgelegt oder Anpassungen am gescannten Bild vorgenommen werden sollen.

So bereiten Sie den Scanvorgang vor

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

2. Starten Sie den Scanvorgang.

So scannen Sie über das Bedienfeld des Druckers

1. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay auf der Startanzeige (Start) die Option **Scannen** aus. Wenn die Option **Scannen** nicht auf dem Druckerdisplay angezeigt wird, drücken Sie die Schaltfläche **Start**. Drücken Sie dann die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, bis die Option **Scannen** erscheint.
2. Wählen Sie **An Computer scannen** aus.
3. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay den Computer aus, von dem aus der Scanvorgang gestartet werden soll.

Wenn der gewünschte Computer nicht auf dem Druckerdisplay aufgelistet ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Computer über ein USB-Kabel mit dem Drucker verbunden ist.

So scannen Sie vom Computer aus

1. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige (**Start**). Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf das Symbol **Drucken, Scannen und Faxen** und wählen Sie dann **Dokument oder Foto scannen** aus.
3. Wählen Sie über das Shortcut-Menü den gewünschten Scantyp aus und klicken Sie dann auf **Scannen**.



HINWEIS: Wenn **Scanvorschau anzeigen** ausgewählt ist, können Sie im Vorschaufenster Anpassungen am gescannten Bild vornehmen.

4. Wählen Sie **Speichern** aus, wenn die Anwendung für einen weiteren Scan geöffnet bleiben soll, oder **Fertig**, um die Anwendung zu beenden.
5. Nach dem Speichern des Scans wird ein Windows Explorer-Fenster mit dem Verzeichnis geöffnet, in dem der Scan gespeichert wurde.



HINWEIS: Die Scanfunktion kann nur auf einer begrenzten Anzahl von Computern gleichzeitig aktiviert sein. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Scannen** aus. Daraufhin sehen Sie die Computer, die aktuell zum Scannen zur Verfügung stehen.

Tipps für erfolgreiches Kopieren

- Reinigen Sie das Scannerglas und stellen Sie sicher, dass das Glas frei von Fremdkörpern ist.
- Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Kopieren** und dann **Heller/Dunkler** aus, um den Kontrast der Druckausgabe anzupassen.
- Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Kopieren** aus, um das Papierformat und den Papiertyp für die Druckausgabe auszuwählen. Wählen Sie im Menü **Kopieren** die Option **Papiertyp** aus, um Normal- oder Fotopapier und das Fotopapierformat auszuwählen.
- Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Kopieren** und dann **Größe ändern** aus, um die Größe des Bilds zu ändern.

Tipps für erfolgreiches Scannen

- Reinigen Sie das Scannerglas und stellen Sie sicher, dass das Glas frei von Fremdkörpern ist.
- Nachdem **Scannen** auf dem Druckerdisplay ausgewählt wurde, wählen Sie den Computer, von dem aus gescannt werden soll, in der Liste mit den Druckern auf dem Druckerdisplay aus.
- Wenn ein mehrseitiges Dokument in eine und nicht mehrere Dateien gescannt werden soll, starten Sie den Scan über die Druckersoftware, anstatt **Scannen** auf dem Bedienfeld auszuwählen.

6 Faxen

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Informationen zum Faxtest finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung auf Seite 149](#).

- [Senden von Faxnachrichten](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Ändern der FaxEinstellungen](#)
- [Fax und digitale Telefondienste](#)
- [Fax über Internetprotokoll](#)
- [Verwenden von Berichten](#)
- [Tipps für erfolgreiches Faxen](#)

Senden von Faxnachrichten

Sie können Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Senden einer Standardfaxnachricht](#)
- [Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über das Telefon](#)
- [Senden einer Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung](#)
- [Planen des späteren Versands einer Faxnachricht](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden einer Standardfaxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine gedruckte Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

 **TIPP:** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls nützlich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie ein Standardfax über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie **S/W-Fax** oder **Farb-Fax** aus.

Wenn ein Original im ADF eingelegt ist, wird das Fax an die eingegebene Nummer gesendet. Wenn kein Original im ADF erkannt wird, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, eine Auswahl zu treffen.

 **TIPP:** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

4. Geben Sie die neue Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein und drücken Sie **OK**.

 **TIPP:** Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, drücken Sie wiederholt die Taste *, bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (–) erscheint.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.



HINWEIS: Bei Faxnachrichten, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software installieren.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über das Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und andere Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie die Faxnachricht direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **HINWEIS:** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Sobald die Faxnachricht sendebereit ist, drücken Sie **OK**. Wählen Sie dann **Neues Fax senden** und dann **Schwarz** oder **Farbe** aus.

Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die Option **Fax manuell empfangen** verwenden soll, wenn er Faxtöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht mit Wähltonüberwachung senden, können Sie die Wählöne, Eingabeaufforderungen des Telefons und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **TIPP:** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einrichten von Kurzwahleinträgen auf Seite 51](#).

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie **S/W-Fax** oder **Farb-Fax** aus.
 - Wenn der Drucker ein Original im ADF feststellt, hören Sie einen Wählton.
 - Wenn das Original auf das Scannerglas gelegt wurde, wählen Sie **Über Scannerglas faxen** aus.
4. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
5. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Planen des späteren Versands einer Faxnachricht

Sie können das Senden einer Schwarzweiß-Faxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie eine Schwarzweiß-Faxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können immer nur ein Fax zu einem bestimmten Zeitpunkt planen. Wenn eine Faxnachricht geplant ist, können Sie weiterhin auf normale Weise Faxnachrichten senden.



HINWEIS: Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Fax planen** aus.
4. Geben Sie die Verzögerungszeit bis zum Faxversand ein. Drücken Sie dann die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten** und anschließend zur Bestätigung **OK**.
5. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
6. Wählen Sie **Scannen** und **Start** aus und drücken Sie dann **OK**.

Der Drucker scannt jetzt alle Seiten und sendet das Fax zum geplanten Zeitpunkt.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Fax planen** aus.
3. Wählen Sie die geplante Faxnachricht aus, die gelöscht werden soll. Wählen Sie **Löschen** aus und drücken Sie dann **OK**.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändern sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Fehlerkorrektur** aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus (**Ein** oder **Aus**) und drücken Sie anschließend **OK**.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** (Standardeinstellung) aktivieren, nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie eine Faxnachricht im Format Legal (216 x 279 mm) oder größer empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird die Faxnachricht auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert.

 **HINWEIS:** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxe aus dem Speicher](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)
- [Blockieren von ungewünschten Faxnummern](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

 **HINWEIS:** Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Nehmen Sie alle Originale aus dem ADF.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den eingehenden Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Antwort** deaktivieren, damit der Drucker eingehende Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die Option **Neues Fax senden** des Faxgeräts zu verwenden.
5. Wenn Sie Faxöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie **OK** und wählen Sie dann **Fax manuell empfangen** aus.
- b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Erneutes Drucken empfangener Faxe aus dem Speicher

Empfangene, aber nicht ausgedruckte Faxnachrichten werden im Speicher abgelegt.



HINWEIS: Sobald der Faxspeicher vollständig belegt ist, können vom Drucker keine weiteren Faxnachrichten mehr empfangen werden, bis Faxnachrichten aus dem Speicher gedruckt oder gelöscht werden. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 24](#).
2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Verpasste Faxe neu drucken** aus.

Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge angezeigt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt usw.

4. Wählen Sie die zu druckende Faxnachricht und dann **Drucken** aus.
5. Wenn Sie das erneute Drucken der Faxnachrichten beenden möchten, wählen Sie **Abbrechen** aus und drücken Sie dann **OK**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer funktioniert, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Faxweiterleitung** und dann erneut **Faxweiterleitung** aus.

4. Wählen Sie **Ein mit Druck** aus, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten, oder wählen Sie **Ein** aus, um das Fax weiterzuleiten.



HINWEIS: Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten für empfangene Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, von dem Faxnachrichten empfangen werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Startdatum, Startzeit, Enddatum und Endzeit.
6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Wählen Sie zur Bestätigung **OK** aus.

Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zur Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.



HINWEIS: Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Zufuhrfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxnachrichten können ausschließlich auf die Papierformate Letter, DIN A4 oder Legal gedruckt werden.



HINWEIS: Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Zufuhrfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal ein und drücken Sie **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einst.** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat** und wählen Sie dann eine Option aus.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Wenn Sie über Ihr Telekommunikationsunternehmen einen Anrufer-ID-Dienst bzw. Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den gesperrten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)



HINWEIS: Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn sie in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, erscheint die Option **Junk-Fax-Barriere** nicht im Menü **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.

 **HINWEIS:** Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufer-Erkennung freigeschaltet ist.

- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Junk-Fax** aus.
3. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie **Nummer hinzufügen** aus.
5. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **Aus Anrufverlauf** aus.

– ODER –

Wählen Sie **Neue Nummer eingeben** aus, um eine zu blockierende Nummer manuell einzugeben.

6. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer wählen Sie **Fertig** aus.

 **HINWEIS:** Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Junk-Fax** aus.
3. Wählen Sie die zu entfernende Nummer und dann **Nummer entfernen** aus.
4. Drücken Sie **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Kurzwahleinträge einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.

 **TIPP:** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Kurzwahleinträgen über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die mit dem Drucker gelieferte HP Software.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen](#)
- [Löschen von Kurzwahleinträgen](#)

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Telefonbuch** aus.
3. Wählen Sie **Neuer Kontakt** aus.
4. Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein und wählen Sie **Weiter** aus.
5. Geben Sie die Faxnummer ein und wählen Sie **Fertig** aus.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

So können Sie Kurzwahleinträge ändern

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Telefonbuch** aus.
3. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie dann die Schaltfläche **OK**.
4. Wählen Sie **Bearbeiten** aus, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen am Faxnamen vor und wählen Sie dann **Weiter** aus.
5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an der Faxnummer vor und wählen Sie dann **Weiter** aus.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

Löschen von Kurzwahleinträgen

So löschen Sie Kurzwahleinträge

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Telefonbuch** aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag und dann zur Bestätigung **Löschen** aus.

Ändern der FaxEinstellungen

Mit den folgenden Schritten ändern Sie die anfänglichen Einstellungen oder konfigurieren Sie weitere Optionen für den Faxbetrieb.

- [Konfigurieren der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(automatischer Empfang\)](#)
- [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Beantwortung](#)
- [Ändern des Ruftonmusters für Sonderruftonfolge](#)
- [Einstellen der Wählmethode](#)
- [Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)
- [Einstellen der Lautstärke für Faxtöne](#)

Konfigurieren der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.



HINWEIS: In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Faxkopfzeile** aus.
3. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen und die Faxnummer ein und wählen Sie **Fertig** aus.

Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen. Ansonsten werden die Faxnachrichten nicht vom Drucker empfangen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einst.** aus.
3. Wählen Sie **Autom. Antwort** und dann **Ein** oder **Aus** aus. Drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Beantwortung

Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Wähltoneinstellungen** und anschließend **Töne bis Antwort** aus.
4. Wählen Sie den Pfeil nach oben oder unten aus, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Ruftonmusters für Sonderruftonfolge

Viele Telekommunikationsanbieter bieten verschiedene Sonderruftonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer ein anderes Ruftonmuster zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die ein bestimmtes Ruftonmuster aufweisen.

Wenn Sie den Drucker an eine Leitung anschließen, von der die Ruftonunterscheidung unterstützt wird, lassen Sie dem Telekommunikationsanbieter den Sprachanrufen und Faxanrufen je ein Ruftonmuster zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker das Ruftonmuster erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Ruftonmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufton“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Sonderrufdienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.



HINWEIS: Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

So ändern Sie das Ruftonmuster für eine Sonderrufftonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Wähltoneinstellungen** und anschließend **Sonderruffton** aus.
5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie das Ruftonmuster aus, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.
– oder –
 - Wählen Sie **Automatische Erkennung** aus und befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.



HINWEIS: Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Ruftöne** gesetzt.



HINWEIS: Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Rufnummern für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen der Wählmethode

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Ton- oder Impulswahl einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.



HINWEIS: Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Wähltyp** und dann **Tonwahl** oder **Pulswahl** aus. Drücken Sie dann **OK**.

Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung

bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Wenn belegt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetzzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Wahlwiederholung**.
- **Wenn keine Antwort:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Keine Wahlwiederholung**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Automatisch neu wählen** aus.
3. Wählen Sie die entsprechende Option aus und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Sollten beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	v.34 (33600 bps)
Mittel	v.17 (14400 bps)
Langsam	v.29 (9600 bps)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Faxgeschwindigkeit** aus.
4. Wählen Sie eine Option aus und drücken Sie **OK**.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Erweiterte Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Wähltoneinstellungen** und dann **Lautstärke Faxsignal** aus.
4. Wählen Sie **Leise**, **Laut** oder **Aus** aus und drücken Sie dann **OK**.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telekommunikationsanbieter bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihren Telekommunikationsanbieter. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
- FoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Fax über Internetprotokoll auf Seite 59](#).

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.



HINWEIS: HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Dienstleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit dem Telekommunikationsanbieter zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsdienste vorzunehmen.

Fax über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrem Telekommunikationsanbieter bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter verfügen, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

 **HINWEIS:** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Druckers angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihren Telekommunikationsanbieter erfolgen.

 **TIPP:** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur (ECM) können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit auf Seite 56](#). Weitere Informationen zur Verwendung des ECM finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus auf Seite 46](#).

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Sie können die Systemberichte je nach Bedarf auch manuell drucken. Diese Berichte enthalten nützliche Systeminformationen zum Drucker.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **HINWEIS:** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP Software.

 **HINWEIS:** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tintenfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst ersetzen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Arbeiten mit den Tintenpatronen“ auf Seite 65](#).

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Drucken von Faxbestätigungsberichten](#)
- [Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls](#)
- [Drucken der Details der letzten Faxtransaktion](#)
- [Drucken eines Anrufer-ID-Berichts](#)
- [Anzeigen des Anrufverlaufs](#)

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxnachrichten beginnen.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigung lautet **Nur bei Fehler**.

 **HINWEIS:** Sie können ein Bild der ersten Seite einer Faxnachricht in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Nach Faxversand** oder **Stets aktiviert** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, **Erweiterte Einstellungen** und dann **Faxbestätigung** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann **OK**.

Aus	Wenn Sie Faxnachrichten erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt.
Nach Faxversand	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Nach Faxempfang	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Stets aktiviert	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Nur bei Fehler	Bei jedem Faxfehler wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen, Erweiterte Einstellungen** und dann **Faxberichte** aus.
3. Wählen Sie **Faxprotokoll** aus und drücken Sie dann **OK**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen, Erweiterte Einstellungen** und dann **Faxberichte** aus.
3. Wählen Sie **Letzter Transaktionsbericht** aus und drücken Sie dann **OK**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen, Erweiterte Einstellungen** und dann **Faxberichte** aus.
3. Wählen Sie **Anrufer-ID-Bericht** aus und drücken Sie dann **OK**.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe ausdrucken lassen.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Junk-Fax** aus.
3. Wählen Sie **Nummer hinzufügen** und **Aus Anrufverlauf** aus und drücken Sie dann **OK**.

Tipps für erfolgreiches Faxen

- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 29](#).

- Reinigen Sie das Scannerglas und stellen Sie sicher, dass das Glas frei von Fremdkörpern ist.
- Aktivieren Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM), um Farbfaxe zu senden.

Weitere Informationen zum Aktivieren von ECM finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus auf Seite 46](#).

- Wenn der Faxspeicher voll ist, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten aus dem Speicher drucken oder löschen.

Weitere Informationen zum erneuten Drucken von Faxnachrichten aus dem Faxspeicher finden Sie unter [Erneutes Drucken empfangener Faxe aus dem Speicher auf Seite 48](#).

- Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe mit einem bestimmten Rufnummernmuster entgegennimmt. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn von Ihnen bei Ihrem Telekommunikationsanbieter der Dienst abonniert wurde, über den mehrere Telefonnummern über eine Telefonleitung möglich sind.

7 Arbeiten mit den Tintenpatronen

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
- [Auswählen der richtigen Tintenpatronen](#)
- [Auswechseln der Tintenpatronen](#)
- [Verwenden des Einzelpatronenmodus](#)
- [Gewährleistungsinformationen für Patronen](#)
- [Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können die Tintenfüllstände problemlos überprüfen, um festzustellen, ob Sie demnächst eine Tintenpatrone auswechseln müssen. Die Tintenfüllstände zeigen an, wie viel Tinte sich noch ungefähr in den Tintenpatronen befindet.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über das Druckerbedienfeld

- Wählen Sie auf dem Druckerdisplay auf der Startanzeige (Start) die Option **Tintenstände** aus. Daraufhin werden vom Drucker die aktuellen Tintenfüllstände angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie sich zurzeit nicht in der Startanzeige (Start) befinden, drücken Sie die Schaltfläche **Start**.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände mithilfe der Druckersoftware

1. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Geschätzter Tintenfüllstand**.



HINWEIS: Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.



HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.



HINWEIS: Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet, etwa bei der Initialisierung, um den Drucker und die Tintenpatronen für den Druck vorzubereiten, oder bei der Wartung der Druckköpfe, damit die Düsen frei bleiben und die Tinte ungehindert fließt. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Bestellen von Tintenzubehör

Bestimmen Sie vor dem Bestellen von Patronen die korrekte Patronennummer.

Position der Patronennummer am Drucker

- Die Patronennummer befindet sich innen in der Zugangsklappe zu den Patronen.



Bestimmen der Patronennummer anhand der Druckersoftware

1. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Einkaufen** und dann auf **Zubehör online einkaufen** und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Rufen Sie die Website www.hp.com/buy/supplies auf, um Original HP Zubehör und Verbrauchsmaterialien für die HP Officejet 2620 series zu bestellen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, befolgen Sie die Anweisungen zur Auswahl des gewünschten Produkts, und klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.

 **HINWEIS:** Die Online-Bestellung von Tintenpatronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn in Ihrem Land/Ihrer Region keine Online-Bestellung möglich ist, können Sie sich dennoch die Informationen zum Zubehör und zu den Verbrauchsmaterialien anzeigen lassen und eine Liste für Ihren Einkauf bei einem lokalen HP Händler drucken.

Auswählen der richtigen Tintenpatronen

HP empfiehlt, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden. Original HP Tintenpatronen wurden speziell für HP Drucker konzipiert und zertifiziert, damit Sie bei jedem Druckvorgang problemlos herausragende Ergebnisse erzielen.

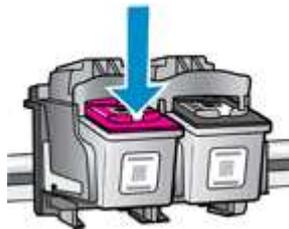
Auswechseln der Tintenpatronen

So wechseln Sie die Tintenpatronen aus

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Legen Sie Papier ein.
3. Nehmen Sie die Tintenpatrone heraus.
 - a. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und warten Sie, bis sich der Patronenwagen in die Mitte des Druckers bewegt.



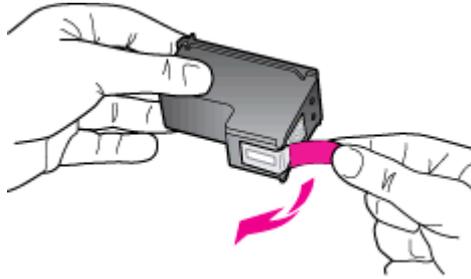
- b. Drücken Sie auf die Patrone, um diese frei zu geben und entfernen Sie die Patrone anschließend aus der Halterung.



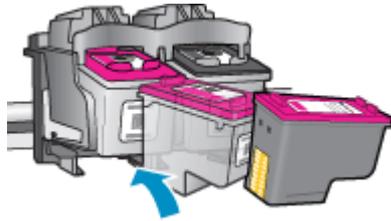
4. Setzen Sie die neue Tintenpatrone ein.
 - a. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus der Verpackung.



- b. Ziehen Sie den Kunststoffklebestreifen mithilfe der rosafarbenen Lasche ab.



- c. Schieben Sie die Patrone bis zum Einrasten in die Halterung.



- d. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



 **HINWEIS:** Die HP Druckersoftware fordert Sie zum Ausrichten der Patronen auf, wenn Sie nach dem Einsetzen einer neuen Patrone ein Dokument drucken.

Verwenden des Einzelpatronenmodus

Verwenden Sie den Einzelpatronenmodus, wenn der HP Officejet 2620 series mit nur einer Patrone drucken soll. Der Einzelpatronenmodus wird gestartet, sobald eine Tintenpatrone aus dem Patronenwagen entfernt wird.



HINWEIS: Wenn der HP Officejet 2620 series im Einzelpatronenmodus arbeitet, wird eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie die Meldung zum Drucken im Einzelpatronenmodus erhalten und zwei Patronen eingesetzt sind, vergewissern Sie sich, dass von beiden Patronen der Klebestreifen abgezogen wurde. Wenn die Schutzfolie die Kontakte einer Tintenpatrone bedeckt, kann der Drucker nicht erkennen, dass die Patrone eingesetzt ist.

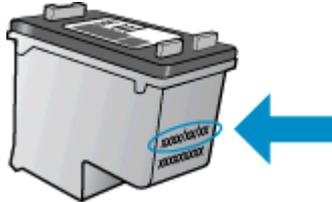
So beenden Sie den Einzelpatronenmodus

- Setzen Sie die Patronen Schwarz und Dreifarbig in den HP Officejet 2620 series ein, um den Einzelpatronenmodus zu beenden.

Gewährleistungsinformationen für Patronen

Die Gewährleistung für die HP Patronen ist gültig, wenn die Patrone im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenpatronen, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während der Gewährleistungsfrist gilt die Gewährleistung für die Patrone, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht wird und das Enddatum für die Gewährleistung noch nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum der Gewährleistungsfrist ist auf der Patrone im Format JJJJ/MM/TT aufgedruckt (siehe die folgende Abbildung):



Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard finden Sie in der gedruckten Dokumentation des Druckers.

Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen

Beachten Sie die folgenden Tipps, wenn Sie mit Tintenpatronen arbeiten:

- Sie müssen den Drucker stets über die Netztaste (**Ein**) ausschalten und warten, bis die Netz-LED (**Ein**) erlischt, um die Patronen vor dem Austrocknen zu schützen.
- Erst wenn Sie die Patronen tatsächlich einsetzen möchten, dürfen Sie die Patronenverpackung öffnen oder das Klebeband entfernen. Durch das Klebeband wird die Tintenverdunstung reduziert.
- Setzen Sie die Tintenpatronen in die korrekten Halterungen ein. Achten Sie darauf, dass die Farben und die Symbole der einzelnen Patronen und die Farben und Symbole der einzelnen Halterungen zueinander passen. Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen richtig einrasten.
- Richten Sie neue Tintenpatronen nach dem Einsetzen aus, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität auf Seite 85](#).
- Wenn in der Druckersoftware unter „Geschätzte Tintenfüllstände“ ein niedriger Tintenfüllstand in einer oder beiden Patronen angezeigt wird, empfiehlt es sich, Ersatzpatronen bereitzuhalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 69](#).
- Wenn Sie eine Patrone aus dem Drucker herausnehmen, müssen Sie diese möglichst schnell wieder einsetzen. Wenn Patronen ungeschützt außerhalb des Druckers liegen, beginnen sie auszutrocknen.

8 Anschlussmöglichkeiten

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Anschließen eines neuen Druckers](#)
- [USB-Verbindung](#)

Anschließen eines neuen Druckers

Wenn keine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer hergestellt wurde oder wenn ein neuer Drucker desselben Modells mit dem Computer verbunden werden soll, können Sie die Funktion **Neuen Drucker verbinden** verwenden, um die Verbindung einzurichten.



HINWEIS: Verwenden Sie diese Methode, wenn die Druckersoftware bereits installiert wurde.

1. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps**.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
2. Wählen Sie **Druckereinrichtung und -software** aus.
3. Wählen Sie **Neuen Drucker verbinden** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

USB-Verbindung

Vom HP Officejet 2620 series wird ein an der Rückseite befindlicher USB 2.0 High-Speed-Anschluss zum Verbinden mit einem Computer unterstützt.

So schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an

1. Legen Sie die Druckersoftware-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Stellen Sie nach der entsprechenden Aufforderung eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer her. Wählen Sie dazu in der Anzeige **Verbindungsoptionen** die Option **USB** aus.



HINWEIS: Schließen Sie das USB-Kabel erst nach Aufforderung an den Drucker an.

3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn die Druckersoftware installiert wurde, funktioniert der Drucker als Plug-and-Play-Gerät. Wenn die Software nicht installiert wurde, legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD ein und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

9 Lösen von Problemen

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Beseitigen eines Papierstaus](#)
- [Freigeben des Druckwagens](#)
- [Optimieren der Druckqualität](#)
- [Drucken nicht möglich](#)
- [Beheben von Kopier- und Scanproblemen](#)
- [Lösen von Problemen beim Faxen](#)
- [HP Support](#)

Beseitigen eines Papierstaus

Führen Sie zum Beseitigen eines Papierstaus die folgenden Schritte aus.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Zufuhrfach

1. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Zufuhrfach heraus.



2. Drücken Sie die Schaltfläche **OK** auf dem Bedienfeld, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Ausgabefach

1. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach heraus.



2. Drücken Sie die Schaltfläche **OK** auf dem Bedienfeld, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie einen Papierstau aus dem Zugangsbereich zu den Patronen

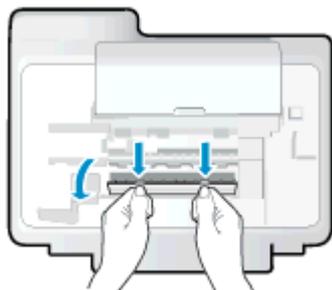
1. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und schieben Sie den Patronenwagen nach rechts, um den Papierstau beseitigen zu können.



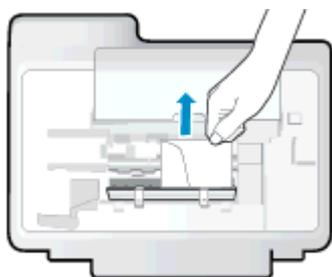
2. Drücken Sie die Schaltfläche **OK** auf dem Bedienfeld, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Druckerinneren

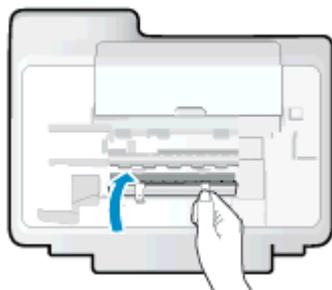
1. Öffnen Sie die Reinigungsklappe an der Unterseite des Druckers. Drücken Sie auf die seitlichen Arretierungen der Reinigungsklappe.



2. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



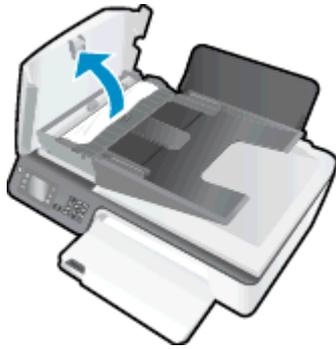
3. Schließen Sie die Reinigungsklappe. Drücken Sie die Klappe vorsichtig in Richtung Drucker, bis sie auf beiden Seiten einrastet.



4. Drücken Sie die Schaltfläche **OK** auf dem Bedienfeld, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

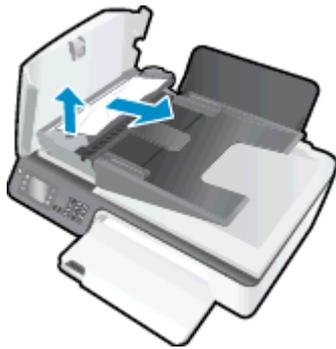
So beseitigen Sie Papierstaus aus dem automatischen Vorlageneinzug

1. Klappen Sie die Abdeckung des ADF hoch.



2. Heben Sie die Arretierung an der vorderen Kante des ADF an.
3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

⚠ ACHTUNG: Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierreste aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.



4. Schließen Sie die Abdeckung des ADF, indem Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken.
5. Drücken Sie die Schaltfläche **OK** auf dem Bedienfeld, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

Vermeiden von Papierstaus

- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Zufuhrfach ein.
- Nehmen Sie das Papier im Ausgabefach in regelmäßigen Abständen heraus.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Papiertypen und Papierformate in das Zufuhrfach ein. Der gesamte Papierstapel im Zufuhrfach muss denselben Typ und dasselbe Format aufweisen.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.

- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Legen Sie kein Papier nach, während das Gerät druckt. Wenn sich nur noch wenig Papier im Drucker befindet, warten Sie, bis in einer Meldung mitgeteilt wird, dass kein Papier mehr vorhanden ist, bevor Sie neues Papier einlegen.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

Freigeben des Druckwagens

Entfernen Sie alle Objekte wie Papier, die den Patronenwagen blockieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beseitigen eines Papierstaus auf Seite 80](#).



HINWEIS: Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Werkzeuge oder sonstigen Gegenstände. Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie gestautes Papier aus dem Inneren des Druckers entfernen.



[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Optimieren der Druckqualität



HINWEIS: Sie müssen den Drucker stets über die Netztaaste (**Ein**) ausschalten und warten, bis die Netz-LED (**Ein**) erlischt, um die Patronen vor dem Austrocknen zu schützen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Original HP Tintenpatronen und von HP empfohlenes Papier verwenden.
2. Vergewissern Sie sich, dass in der Dropdown-Liste **Medien** der korrekte Papiertyp und in der Dropdown-Liste **Qualitätseinstellungen** die gewünschte Druckqualität ausgewählt ist.

Klicken Sie im Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Voreinstellungen festlegen**, um auf die Druckeigenschaften zuzugreifen.

3. Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände, um zu ermitteln, welche Patronen einen niedrigen Füllstand aufweisen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 66](#). Wenn eine Tintenpatrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie ausgewechselt werden.

4. Richten Sie die Tintenpatronen aus.

So richten Sie die Patronen über die Druckersoftware aus

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die Drucker-Toolbox zuzugreifen.

Die Drucker-Toolbox wird angezeigt.
- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätewartung** auf **Tintenpatronen ausrichten**.

Der Drucker druckt eine Ausrichtungsseite.

- e. Legen Sie die Ausrichtungsseite mit der bedruckten Seite nach unten und an der rechten vorderen Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.



- f. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Druckerdisplay, um die Patronen auszurichten. Recyceln oder entsorgen Sie anschließend die Ausrichtungsseite.

So richten Sie die Patronen über das Druckerdisplay aus

- a. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Extras** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie sich zurzeit nicht in der Startanzeige (Start) befinden, drücken Sie die Schaltfläche **Start**.

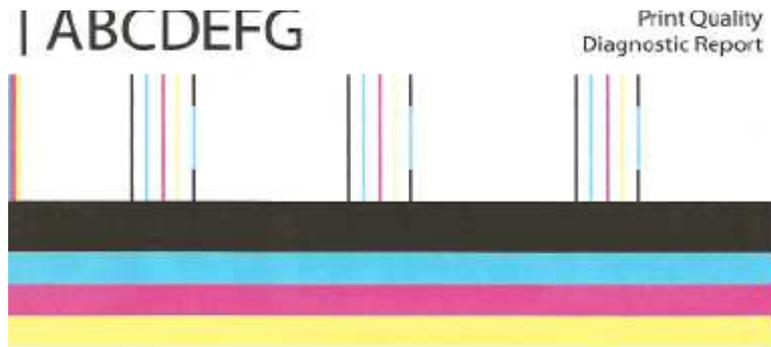
- b. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay im Menü **Extras** die Option **Drucker ausrichten** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

5. Drucken Sie eine Diagnosesseite, wenn die Patronen keinen niedrigen Tintenfüllstand aufweisen.

So drucken Sie eine Testseite über die Druckersoftware aus

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
- **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die Drucker-Toolbox zuzugreifen.

- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräteberichte** auf **Diagnosedaten drucken**, um eine Diagnosesseite zu drucken. Überprüfen Sie die Felder für Blau, Magenta, Gelb und Schwarz auf der Diagnosesseite.



1. Model Name: HP Officejet 200 All-in-One Printer series	3. Service ID: 23010	8. Firmware Version: 0
2. Model Number: 2000	4. Printer Zebra (PFX): 2	10. Duplex Installed: No
3. Serial Number: ZHG00105610000	5. Toner Pages Product: 6007	11. Print Alignment Status: Fail
4. Product Number: D4H21A	6. Firmware Version: CPL17A1306AR	
12. Ink Supply:	Color	Black
13. Estimated Ink Level:		
14. Ink Zone:	2	2
15. Status:	0	0
16. Cartridge Count:	36	36
17. LSE:	0	0
18. eM:	4	4
19. Supply Part:	HP 61XL	HP 61XL

Additional Assistance:
 Printer Toolbox - To perform various tasks such as cleaning or aligning the print cartridges, you can access this toolbox from the Solution Center Software under Printer Settings.
 To obtain information about ink cartridge health and perform maintenance services (such as cleaning ink cartridges or printheads), use the Toolbox software (Windows) or the HP Utility (Mac OS) on your computer. For further assistance with print quality, see the electronic User Guide available on your computer after you install the software either from the HP Solution Center Software (Windows) or the Help Viewer (Mac OS). (The user guide is also available online at www.hp.com/support.)
 For detailed assistance on Print Quality related issues and how this report can be of assistance, please go to Solution Center Help & Support - Local Online Troubleshooting.

So drucken Sie eine Diagnosesseite über das Druckerdisplay aus

- a. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Extras** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie sich zurzeit nicht in der Startanzeige (Start) befinden, drücken Sie die Schaltfläche **Start**.

- b. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay im Menü **Extras** die Option **Druckqualitätsbericht** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Tintenpatronen zu reinigen, wenn die Diagnosesseite Streifen oder leere Bereiche in den Feldern für die verschiedenen Farben oder für Schwarz aufweist.

So reinigen Sie die Tintenpatronen über die Druckersoftware

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der **Startanzeige**. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und anschließend auf das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP, HP Officejet 2620 series** und dann auf **HP Officejet 2620 series**.
- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die **Drucker-Toolbox** zuzugreifen.
- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätewartung** auf **Patronen reinigen**. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So reinigen Sie die Patronen über das Druckerdisplay

- a. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Extras** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.



HINWEIS: Wenn Sie sich zurzeit nicht in der Startanzeige (Start) befinden, drücken Sie die Schaltfläche **Start**.

- b. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay im Menü **Extras** die Option **Druckkopf reinigen** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

Drucken nicht möglich

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, können Sie den HP Druck- und Scandoktor herunterladen, von dem dieses Problem automatisch für Sie behoben wird. Klicken Sie auf den entsprechenden Link, um das Dienstprogramm herunterzuladen:

[Über diesen Link gelangen Sie zur Download-Seite für den HP Druck- und Scandoktor.](#)



HINWEIS: Möglicherweise ist der HP Druck- und Scandoktor nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

So lösen Sie Probleme beim Drucken

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und Papier im Zufuhrfach eingelegt ist. Wenn weiterhin kein Druck möglich ist, führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

1. Überprüfen Sie, ob auf dem Druckerdisplay Fehlermeldungen angezeigt werden, und beheben Sie die Fehler ggf. anhand der angezeigten Anweisungen.
2. Ziehen Sie das USB-Kabel des Druckers ab und schließen Sie es wieder an.
3. Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht angehalten wurde oder offline ist.

So stellen Sie sicher, dass der Drucker weder angehalten wurde noch offline ist

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**, und klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
 - b. Doppelklicken Sie entweder auf das Symbol für Ihren Drucker, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Sehen, was gedruckt wird** aus, um die Druckwarteschlange zu öffnen.
 - c. Vergewissern Sie sich, dass im Menü **Drucker** die Optionen **Drucker anhalten** oder **Drucker offline verwenden** nicht markiert sind.
 - d. Wenn Änderungen vorgenommen werden, starten Sie einen erneuten Druckversuch.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.

So vergewissern Sie sich, dass der Drucker als Standarddrucker eingestellt ist

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:

- **Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**, und klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
- b. Vergewissern Sie sich, dass der korrekte Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.
- Der Standarddrucker ist durch einen Haken in einem schwarzen oder grünen Kreis neben dem Druckernamen markiert.
- c. Wenn der falsche Drucker als Standarddrucker eingestellt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den richtigen Drucker und wählen Sie die Option **Als Standarddrucker festlegen** aus.
- d. Versuchen Sie erneut, Ihren Drucker zu verwenden.
5. Starten Sie die Druckwarteschlange neu.

So starten Sie die Druckwarteschlange neu

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:

Windows 8

- i. Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen, und klicken Sie dann auf das Symbol **Einstellungen**.
- ii. Klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken oder tippen Sie dann auf **System und Sicherheit**.
- iii. Klicken oder tippen Sie auf **Verwaltung**, und doppelklicken oder doppeltippen Sie dann auf **Dienste**.
- iv. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** oder tippen Sie durchgehend darauf, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- v. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
- vi. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken oder tippen Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows 7

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung**, **System und Sicherheit** und dann auf **Verwaltung**.
- ii. Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- iii. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und dann auf **Eigenschaften**.

- iv. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
- v. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows Vista

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung, System und Wartung** und dann auf **Verwaltung**.
- ii. Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- iii. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und dann auf **Eigenschaften**.
- iv. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
- v. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows XP

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
 - ii. Klicken Sie auf **Verwalten** und dann auf **Dienste und Anwendungen**.
 - iii. Doppelklicken Sie auf **Dienste** und wählen Sie dann **Druckwarteschlange** aus.
 - iv. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und klicken Sie dann auf **Neu starten**, um den Dienst neu zu starten.
- b. Vergewissern Sie sich, dass der korrekte Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.
- Der Standarddrucker ist durch einen Haken in einem schwarzen oder grünen Kreis neben dem Druckernamen markiert.
- c. Wenn der falsche Drucker als Standarddrucker eingestellt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den richtigen Drucker und wählen Sie die Option **Als Standarddrucker festlegen** aus.
- d. Versuchen Sie erneut, Ihren Drucker zu verwenden.
6. Führen Sie einen Neustart des Computers aus.
7. Leeren Sie die Druckwarteschlange.

So leeren Sie die Druckwarteschlange

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**, und klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.

- **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
- b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für Ihren Drucker, um die Druckwarteschlange zu öffnen.
 - c. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Alle Dokumente abrechnen** oder **Druckdokument löschen** und klicken Sie dann zur Bestätigung auf **Ja**.
 - d. Wenn sich weiterhin Dokumente in der Warteschlange befinden, führen Sie einen Neustart des Computers aus und starten Sie einen erneuten Druckversuch.
 - e. Überprüfen Sie erneut, ob die Druckwarteschlange leer ist, und starten Sie dann einen erneuten Druckversuch.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

Beheben von Kopier- und Scanproblemen

HP stellt den HP Druck- und Scandoktor (nur Windows) zur Verfügung, mit dessen Hilfe sich viele gängige Ursachen für die Meldung „Scan nicht möglich“ beheben lassen.



HINWEIS: Möglicherweise ist der HP Druck- und Scandoktor nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

[Über diesen Link gelangen Sie zur Download-Seite für den HP Druck- und Scandoktor.](#)

Weitere Informationen zum Lösen von Scanproblemen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Weitere Informationen zum Lösen von Kopierproblemen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Lösen von Problemen beim Faxen

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht korrekt eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung auf Seite 149](#).

Weitere Informationen zum Lösen von Faxproblemen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen](#).

Weitere Unterstützung erhalten Sie über die Website des HP Onlinesupports: www.hp.com/support.

HP Support

- [Registrieren des Druckers](#)
- [Ablauf beim Support](#)
- [Telefonischer Support durch HP](#)
- [Zusätzliche Gewährleistungsoptionen](#)

Registrieren des Druckers

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich registrieren zu lassen. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport. Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Software registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter folgender Adresse vornehmen: <http://www.register.hp.com>.

Ablauf beim Support

Führen Sie bei einem Problem die folgenden Schritte aus:

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/support.

Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Produktinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Experten:

- Schneller Kontakt mit qualifizierten Support-Mitarbeitern
 - Software- und Treiberaktualisierungen für den Drucker
 - Nützliche Informationen zur Behebung häufig auftretender Probleme
 - Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Support-Warnmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Drucker registrieren
3. Rufen Sie beim HP Support an.

Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Die verfügbaren Optionen für den telefonischen Support variieren je nach Drucker, Land/Region und Sprache.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Dauer des telefonischen Supports](#)
- [Anrufen beim HP Support](#)
- [Telefonnummern für den Support](#)
- [Nach Ablauf des telefonischen Supports](#)

Dauer des telefonischen Supports

Telefon-Support ist in Nordamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika (einschließlich Mexiko) für den Zeitraum von einem Jahr verfügbar. Informationen zur Dauer des telefonischen Supports in Europa, im Nahen Osten und in Afrika finden Sie auf der Website unter www.hp.com/support. Es fallen die üblichen Telefongebühren an.

Anrufen beim HP Support

Begeben Sie sich für einen Anruf beim HP Support an Ihren Computer, und stellen Sie den Drucker in Reichweite auf. Halten Sie die folgenden Informationen bereit:

- Produktname (am Drucker, z. B. HP Officejet 2620)
- Produktnummer (innen in der Zugangsklappe zu den Patronen)



- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem reproduzieren?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist diesem Problem ein anderes Ereignis vorausgegangen (Gewitter, Änderung des Aufstellungsorts des Druckers usw.)?

Telefonnummern für den Support

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/support.

Nach Ablauf des telefonischen Supports

Nach Ablauf des Zeitraums für den kostenlosen telefonischen Support können Sie das HP Supportangebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Onlineunterstützung erhalten Sie außerdem auf der Website des HP Onlinesupports: www.hp.com/support. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Händler, oder wählen Sie die Supportrufnummer für Ihr Land/Ihre Region, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

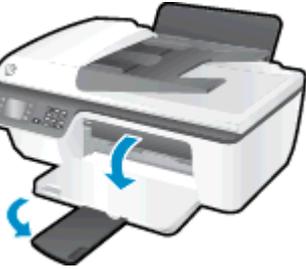
Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den HP Officejet 2620 series verfügbar. Rufen Sie www.hp.com/support auf, und wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus. Prüfen Sie dann im Bereich für Services und Gewährleistung, welche erweiterten Serviceangebote zur Verfügung stehen.

Vorbereiten der Fächer

Öffnen des Ausgabefachs

- ▲ Das Ausgabefach muss geöffnet sein, um den Druck starten zu können.



Schließen der Zugangsklappe zu den Patronen

- ▲ Die Zugangsklappe zu den Patronen muss geschlossen sein, um den Druck starten zu können.



 [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Druckerfehler

Beheben Sie Druckerfehler.

- ▲ Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn dadurch das Problem nicht behoben wurde, kontaktieren Sie HP.

 [Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an den HP Support.](#)

Probleme mit den Tintenpatronen

Probieren Sie zunächst, die Patronen herauszunehmen und wieder einzusetzen. Wenn das Problem danach weiterhin besteht, reinigen Sie die Patronenkontakte. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Tintenpatronen aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 69](#).

Reinigen der Kontakte der Tintenpatronen

⚠ ACHTUNG: Die Reinigung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Sie müssen die Tintenpatronen schnellstmöglich wieder in den Drucker einsetzen. Es empfiehlt sich, die Tintenpatronen nicht länger als 30 Minuten außerhalb des Druckers zu belassen. Dies kann zu Schäden am Druckkopf und an den Tintenpatronen führen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und warten Sie, bis sich der Patronenwagen in die Mitte des Druckers bewegt.

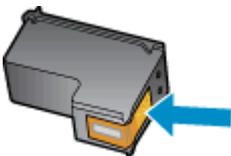


3. Nehmen Sie die Tintenpatrone heraus, deren LED auf dem Bedienfeld blinkt.



4. Halten Sie die Tintenpatrone an den Seiten mit der Unterseite nach oben fest und suchen Sie nach den elektrischen Kontakten an der Tintenpatrone.

Die elektrischen Kontakte sind die kleinen goldfarbenen Punkte auf der Tintenpatrone.

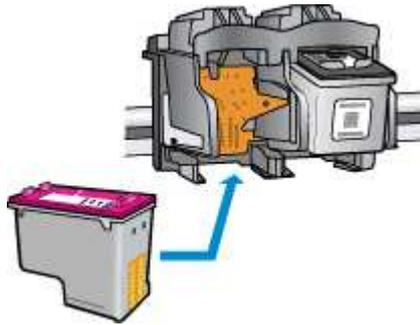


5. Wischen Sie die Kontakte ausschließlich mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich die Kontakte abwischen. Verschmieren Sie keine Tinte oder anderen Abrieb auf andere Stellen der Patrone.

- Suchen Sie im Inneren des Druckers nach den Kontakten für die Patrone.

Die Druckerkontakte sehen wie goldfarbene Erhebungen aus, deren Position den Kontakten an der Tintenpatrone entspricht.



- Reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch.
- Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
- Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.

 **HINWEIS:** Wenn eine Tintenpatrone Probleme verursacht, können Sie diese entfernen und im Einzelpatronenmodus drucken, um den HP Officejet 2620 series mit nur einer Patrone zu verwenden.

 [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Patronen früherer Generation

Sie müssen eine neuere Version dieser Patrone verwenden. In den meisten Fällen finden Sie auf der Außenseite der Verpackung Informationen zu einer neueren Version der Patronen sowie das Ablaufdatum der Garantie.



Wenn einige Leerzeichen neben dem Datum die Zeichen „v1“ angegeben sind, handelt es sich um eine Patrone der aktualisierten neueren Version. Handelt es sich um eine Patrone einer früheren Generation, bitten Sie den HP Support um Hilfe oder Ersatz.

 [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

A Technische Daten

Die technischen Daten und die internationalen Zulassungsinformationen für den HP Officejet 2620 series finden Sie in diesem Abschnitt.

Weitere Spezifikationen und technische Daten finden Sie in der gedruckten Dokumentation des HP Officejet 2620 series.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Hinweise von Hewlett-Packard](#)
- [Technische Daten](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Zulassungsinformationen](#)

Hinweise von Hewlett-Packard

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig. Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes beschrieben werden. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

© 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Microsoft®, Windows®, Windows® XP, Windows Vista®, Windows® 7 und Windows® 8 sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten der HP Officejet 2620 series. Weitere Produktspezifikationen finden Sie auf dem Produktdatenblatt unter www.hp.com/support.

- [Systemanforderungen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Zufuhrfachkapazität](#)
- [Ausgabefachkapazität](#)
- [Papierformat](#)
- [Papiergewicht](#)
- [Druckspezifikationen](#)
- [Kopierspezifikationen](#)
- [Scanspezifikationen](#)
- [Faxspezifikationen](#)
- [Druckauflösung](#)
- [Sicherheitshinweis zur Stromversorgung](#)
- [Ergiebigkeit von Patronen](#)
- [Akustikinformationen](#)

Systemanforderungen

Die Software- und Systemanforderungen können Sie der Readme-Datei entnehmen.

Informationen zu zukünftigen Betriebssystem-Releases sowie Supportinformationen finden Sie auf der HP Support-Website unter www.hp.com/support.

Umgebungsbedingungen

- Empfohlener Betriebstemperaturbereich: 15 ° bis 32 °C
- Max. Betriebstemperatur: 5 bis 40 °C
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend; 28 °C maximaler Taupunkt
- Lagerungstemperatur: -40 °C bis 60 °C
- Wenn starke elektromagnetische Felder vorhanden sind, kann die Ausgabe des HP Officejet 2620 series leicht verzerrt sein.
- HP empfiehlt die Verwendung eines höchstens 3 m langen USB-Kabels, um Störungen aufgrund von potenziellen, starken elektromagnetischen Feldern zu reduzieren

Zufuhrfachkapazität

Blatt Normalpapier (80 g/m²): Bis zu 50

Umschläge: Bis zu 5

Karteikarten: Bis zu 20

Blatt Fotopapier: Bis zu 20

Ausgabefachkapazität

Blatt Normalpapier (80 g/m²): Bis zu 30

Umschläge: Bis zu 5

Karteikarten: Bis zu 10

Blatt Fotopapier: Bis zu 10

Papierformat

Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedienformate finden Sie in der Druckersoftware.

Papiergewicht

Normalpapier: 64 bis 90 g/m²

Umschläge: 75 bis 90 g/m²

Karten: Bis zu 200 g/m² (Maximum für Karteikarten)

Fotopapier: Bis zu 280 g/m²

Druckspezifikationen

- Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- Druckverfahren: Thermischer Tintenstrahldruck
- Sprache: PCL3 GUI

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Die Kopiergeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und des Modells

Scanspezifikationen

- Auflösung: Bis zu 1200 x 1200 dpi
Weitere Informationen zur Auflösung in dpi finden Sie in der Scannersoftware.
- Farbdarstellung: Farbe: 24 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der Auflagefläche): 21,6 x 29,7 cm

Faxspezifikationen

- Senden/Empfangen von Schwarzweiß- oder Farbfaxen.
- Bis zu 99 Kurzwahlnummern.
- Speicher für bis zu 99 Seiten (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische Wahlwiederholung bei keiner Antwort mit bis zu zwei Versuchen (je nach Land).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz	208 x 196	208 x 98
Farbe	208 x 200	208 x 200

Druckauflösung

Entwurfsmodus

- Farbeingabe/Rendering Schwarzweiß: 300 x 300 dpi
- Ausgabe (Schwarzweiß/Farbe): Automatisch

Normaler Modus

- Farbeingabe/Rendering Schwarzweiß: 600 x 300 dpi
- Ausgabe (Schwarzweiß/Farbe): Automatisch

Normal – Modus „Optimal“

- Farbeingabe/Rendering Schwarzweiß: 600 x 600 dpi
- Ausgabe (Schwarzweiß/Farbe): Automatisch

Foto – Modus „Optimal“

- Farbeingabe/Rendering Schwarzweiß: 600 x 600 dpi
- Ausgabe (Schwarzweiß/Farbe): Automatisch

Modus mit maximaler Auflösung

- Farbeingabe/Rendering Schwarzweiß: 1200 x 1200 dpi
- Ausgabe: Automatisch (Schwarzweiß), 4800 x 1200 dpi optimiert (Farbe)

Sicherheitshinweis zur Stromversorgung



HINWEIS: Verwenden Sie das Produkt ausschließlich mit dem Netzkabel und dem Netzteil, die von HP geliefert wurden.

Ergiebigkeit von Patronen

Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Patronen finden Sie auf der folgenden HP Website:
www.hp.com/learnaboutsupplies.

Akustikinformationen

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie akustische Informationen von der HP Website abrufen. Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

- [Hinweise zum Umweltschutz](#)
- [Papierverbrauch](#)
- [Kunststoff](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recycling-Programm](#)
- [Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Energiesparmodus](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [Tabelle mit giftigen und gefährlichen Stoffen \(China\)](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(Ukraine\)](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(Indien\)](#)
- [Entsorgung von Batterien/Akkus in den Niederlanden](#)
- [Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan](#)
- [Hinweis zu Perchloraten \(für den US-Bundesstaat Kalifornien\)](#)

Hinweise zum Umweltschutz

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. Weitere Informationen zu den HP Umweltinitiativen finden Sie auf der HP Website zu HP Programmen und Initiativen zum Umweltschutz.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

Papierverbrauch

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/go/msds

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an, und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. HP spart Ressourcen ein, indem einige der beliebtesten Produkte des Unternehmens weiterverkauft werden. Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Leistungsaufnahme

Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsausstattung, die mit dem ENERGY STAR® Logo versehen ist, wurde gemäß den ENERGY STAR Spezifikationen für Bildbearbeitungsausstattung der US-Umweltschutzbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten befindet sich das folgende Zeichen:



Weitere Informationen zu Produktmodellen, die für ENERGY STAR zertifiziert sind, finden Sie unter: www.hp.com/go/energystar

Energiesparmodus

Im Energiespar- oder Ruhemodus verbraucht das Produkt weniger Energie.

Nach der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität in den Ruhemodus versetzt.

So ändern Sie die Zeit bis zum Ruhemodus

1. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Voreinstellungen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
2. Wählen Sie **Ruhemodus** und dann die gewünschte Option aus.

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem sonstigen Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine zu diesem Zweck vorgesehene Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Unternehmen, das Ihren Hausmüll entsorgt, oder unter <http://www.hp.com/recycle>.

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH (*Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates*) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Tabelle mit giftigen und gefährlichen Stoffen (China)

有毒有害物质表						
根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》						
零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	铜	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳托盒*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
增强打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此零件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质, 含量低于SJ/T11363-2006的限制
X: 指此零件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质, 含量高于SJ/T11363-2006的限制
注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些零件的产品

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Ukraine)

Технічний регламент щодо обмеження використання небезпечних речовин (Україна)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)

Restriction of hazardous substances (India)

This product complies with the "India E-waste (Management and Handling) Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except for the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

Entsorgung von Batterien/Akkus in den Niederlanden



Dit HP Product bevat een lithium-mangane-dioxide batterij. Deze bevindt zich op de hoofdprintplaat. Wanneer deze batterij leeg is, moet deze volgens de geldende regels worden afgevoerd.

Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan



廢電池請回收

Please recycle waste batteries.

Hinweis zu Perchloraten (für den US-Bundesstaat Kalifornien)

California Perchlorate Material Notice

Perchlorate material - special handling may apply. See:
<http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>

This product's real-time clock battery or coin cell battery may contain perchlorate and may require special handling when recycled or disposed of in California.

Zulassungsinformationen

Der HP Officejet 2620 series erfüllt die Produkthanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/ Ihrer Region.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [FCC-Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)
- [VCCI \(Klasse B\)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis zur Geräuschemission \(für Deutschland\)](#)
- [Europäische Union – Rechtlicher Hinweis](#)
- [Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum](#)
- [Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes](#)
- [Hinweise zu Fax \(verkabelt\) in Australien](#)

Modellspezifische Zulassungsnummer

Zu Identifizierungszwecken ist Ihrem Produkt eine Zulassungsmodellnummer zugewiesen. Die Zulassungsmodellnummer Ihres Produkts lautet SNPRH-1203. Diese Zulassungsmodellnummer darf aber nicht mit der Produktbezeichnung (z. B. HP Officejet 2620 All-in-One) oder der Produktnummer (z. B. D4H21A, D4H21B) verwechselt werden.

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

B 급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
------------------------	--

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Europäische Union – Rechtlicher Hinweis

Produkte mit CE-Kennzeichnung erfüllen die folgenden EG-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, sofern anwendbar

Die CE-Konformität dieses Produkts ist dann gegeben, wenn das Produkt mit dem richtigen, das CE-Zeichen tragenden Netzteil von HP betrieben wird.

Wenn das Produkt mit Telekommunikationsfunktionalität (verkabelt und/oder wireless) ausgestattet ist, erfüllt es auch die grundlegenden Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

- R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

Die Einhaltung dieser Richtlinien impliziert die Konformität mit den entsprechenden harmonisierten europäischen Standards (europäischen Normen). Diese sind in der EG-Konformitätserklärung (in englischer Sprache) aufgelistet, die von HP für das Produkt oder die Produktfamilie entweder in die Produktdokumentation eingefügt oder auf der folgenden Website bereitgestellt wird: www.hp.com/go/certificates (Produktnummer in das Suchfeld eingeben).

Die Konformität wird am Produkt durch eine der folgenden Konformitätskennzeichnungen angezeigt:



Für Produkte, die nicht zur Telekommunikation dienen, und für harmonisierte EG-Normen erfüllende Telekommunikationsprodukte wie Bluetooth® in der Leistungsklasse unter 10 mW.



Für Telekommunikationsprodukte, die nicht EG-weit harmonisierte Normen erfüllen (in diesem Fall wird die vierstellige Nummer der benannten Stelle neben dem CE-Zeichen eingefügt).

Weitere Informationen finden Sie auf dem Produktetikett.

Die Telekommunikationsfunktionalität dieses Produkts kann in den folgenden EG- und EFTA-Ländern genutzt werden: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg,

Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Die Telefonschnittstelle (nicht für alle Produkte verfügbar) dient der Herstellung von Verbindungen zu analogen Telefonnetzen.

Produkte mit WLAN-Geräten

- In einigen Ländern gelten für den Betrieb von WLAN-Netzwerken spezielle Auflagen oder Anforderungen, z. B. hinsichtlich der ausschließlichen Nutzung in geschlossenen Räumen oder hinsichtlich der Beschränkung der verfügbaren Kanäle. Vergewissern Sie sich, dass die landesspezifischen Einstellungen des kabellosen Netzwerks korrekt sind.

Frankreich

- Für den 2,4 GHz WLAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen: Das Produkt kann in geschlossenen Räumen das gesamte Frequenzband von 2400 MHz bis 2483,5 MHz (Kanäle 1 bis 13) nutzen. Für die Verwendung im Freien steht nur das Frequenzband von 2400 MHz bis 2454 MHz (Kanäle 1 bis 7) zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.arcep.fr.

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland

GS-Erklärung (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Konformitätserklärung



DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

Supplier's Name: Hewlett-Packard Company **DoC #:** SNPRH-1203-Rev A
Supplier's Address: 20, Jia Feng Road Waigaoqiao Free Trade Zone Pudong, Shanghai, PRC 200131
declares, that the product
Product Name and Model: 2) HP Officejet 2620 All-in-One
HP Deskjet Ink Advantage 2645 All-in-One
Regulatory Model Number: 1) SNPRH-1203
Power Adapter: 0957-2286
0957-2290(China and India only)
Product Options: All

conforms to the following Product Specifications and Regulations:

EMC:

CISPR 22: Ed5 2005+A1:2005+A2:2006 Class B
EN 55022: 2006 +A1:2007 Class B
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2006 +A1:2009 +A2:2009
EN 61000-3-3:2008
FCC CFR 47 Part 15 Class B
ICES-003, Issue 4 Class B Class B

Safety:

EN 60950-1:2006 +A11:2009 +A1:2010 +A12:2011
IEC 60950-1:2005 +A1:2009

Telecom:

FCC Rules and Regulations 47 CFR Part 68
TIA-968-B Telecommunications – Telephone Terminal Equipment Technical Requirements for Connection to the Telephone Network (Sep 2009)
ES 203 021-1, -2, -3
CS-03, Part 1, Issue 9, Amendment 4, December 2010

Energy Use:

Regulation (EC) No. 1275/2008
ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure
Regulation (EC) No. 278/2009
Test Method for Calculating the Energy Efficiency of Single-Voltage External AC/DC and AC/AC Power Supplies

RoHS:

EN 50581:2012

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, the R&TTE Directive 1999/5/EC, the Ecodesign Directive 2009/125/EC, the RoHS Directive 2011/65/EU and carries the CE marking accordingly.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Additional Information:

- 1) This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.

15 May, 2013

Shen Hongbo

ICS Product Hardware Quality Engineering, Manager

Local contact for regulatory topics only:

EU: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany
U.S.: Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto, CA 94304, U.S.A. 650-857-1501

www.hp.eu/certificates

Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen

Notice to users of the U.S Telephone network: FCC requirements

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the ACTA. On the rear (or bottom) of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

Applicable connector jack Universal Service Order Codes ("USOC") for the Equipment is: RJ-11C.

A plug and jack used to connect this equipment to the premises wiring and telephone network must comply with the applicable FCC Part 68 rules and requirements adopted by the ACTA. A compliant telephone cord and modular plug is provided with this product. It is designed to be connected to a compatible modular jack that is also compliant. See installation instructions for details.

The REN is used to determine the number of devices that may be connected to a telephone line. Excessive RENs on a telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most but not all areas, the sum of RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to a line, as determined by the total RENs, contact the local telephone company. For products approved after July 23, 2001, the REN for this product is part of the product identifier that has the format US:AAAEQ##TXXXX. The digits represented by ## are the REN without a decimal point (e.g., 00 is a REN of 0.0).

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. But if advance notice isn't practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens the telephone company will provide advance notice in order for you to make necessary modifications to maintain uninterrupted service.

If trouble is experienced with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for repair or warranty information. If the equipment is causing harm to the telephone network, the telephone company may request that you disconnect the equipment until the problem is resolved.

Connection to party line service is subject to state tariffs. Contact the state public utility commission, public service commission or corporation commission for information.

If your home has specially wired alarm equipment connected to the telephone line, ensure the installation of this equipment does not disable your alarm equipment. If you have questions about what will disable alarm equipment, consult your telephone company or a qualified installer.

WHEN PROGRAMMING EMERGENCY NUMBERS AND/OR MAKING TEST CALLS TO EMERGENCY NUMBERS:

- 1) Remain on the line and briefly explain to the dispatcher the reason for the call.
- 2) Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evenings.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including FAX machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of the transmission, the date and time it is sent and an identification of the business or other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided may not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.)

In order to program this information into your FAX machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum

Notice to users in the European Economic Area

This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit serielltem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

B Zusätzliche Faxeinrichtung

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **TIPP:** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#)
- [Testen der Faxeinrichtung](#)

Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker für die Faxfunktion einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

Tabelle B-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

- Wenn Ihr Land/Ihre Region nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum Anschluss „2-EXT“ des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.



HINWEIS: In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land bzw. Ihre Region aufgeführt ist, besitzen Sie vermutlich ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers verwenden.



HINWEIS: HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros](#)
- [Szenario A: Separater Faxanschluss \(es werden keine Telefongespräche geführt\)](#)

- [Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL](#)
- [Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#)
- [Szenario D: Faxfunktion mit Sonderruftondienst am gleichen Anschluss](#)
- [Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe](#)
- [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#)
- [Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem](#)
- [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#)
- [Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail](#)

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxnachrichten senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Faxfunktion \(parallele Telefonsysteme\) auf Seite 122](#).
 - a. Serielles Telefonsystem – siehe [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme auf Seite 148](#).
 - b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihren Telekommunikationsanbieter. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Sonderruftondienst: Über einen Sonderruftondienst oder Dienst zur Rufnummernerkennung Ihres Telekommunikationsanbieters werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummernmustern bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computermodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computermodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:

- Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung auf das Internet zu?
 - Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter für Telefonanrufe verwendet.
 - Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verwendet.
3. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Szenarios erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.

 **HINWEIS:** Wenn Ihre Konfiguration zu Hause oder im Büro nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

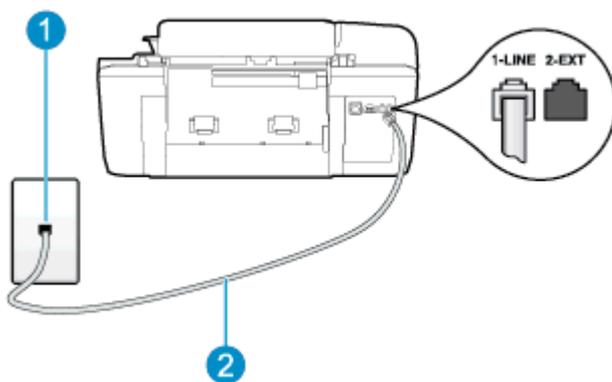
Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Ruf-ton-er-ken-nungs-dienst	Tele-fo-n-an-rufe	Compu-ter-mo-dem	Anrufbeantwort-er	Voice-Mail-Dienst	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt) auf Seite 125
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL auf Seite 126
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss auf Seite 127
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Sonderrufdienst am gleichen Anschluss auf Seite 128
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe auf Seite 130
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst auf Seite 131

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Ruf-ton-er-ken-nungs-dienst	Tele-fo-n-an-rufe	Compu-ter-mo-dem	Anrufbeantwor-ter	Voice-Mail-Dienst	
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen) auf Seite 132
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem auf Seite 135
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantwörter auf Seite 139
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantwörter auf Seite 141
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail auf Seite 145

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

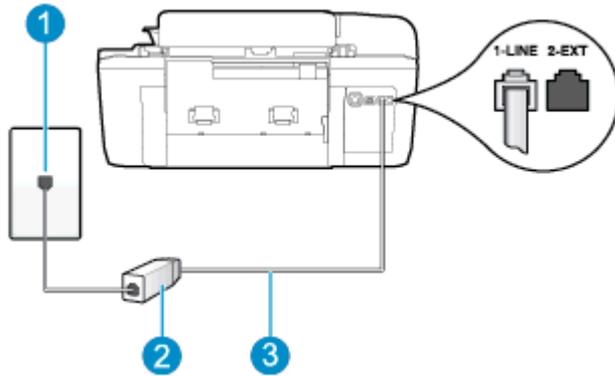
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **HINWEIS:** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Abbildung B-2 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

 **HINWEIS:** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn das Problem bei einer Verbindung mit dem Fax-/Telefonanschluss einer ISDN-Anlage weiterhin besteht, verwenden Sie den Mehrzweckanschluss. Dieser Anschluss ist entsprechend beschriftet.

- Wenn Sie ein PBX-System bzw. eine Nebenstellenanlage verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

 **HINWEIS:** Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden oder empfangen. Die Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation der Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern.

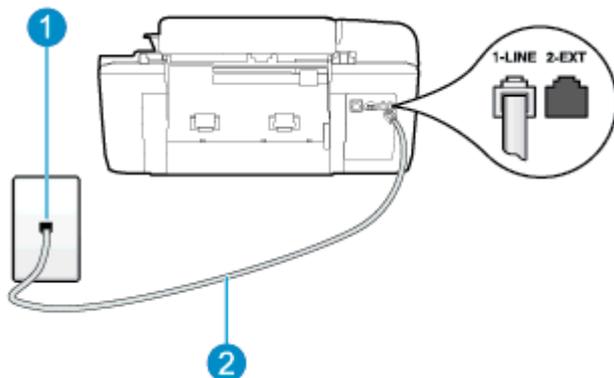
Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Sonderruftondienst am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Sonderruftondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummernfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-3 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers bei einem Sonderrufdienst

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer vom Telekommunikationsanbieter zugewiesen wurde.



HINWEIS: Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufnummern eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer vom Telekommunikationsanbieter zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.



TIPP: Sie können die Rufnummernerkennung auch mit der Funktion „Sonderrufnummern“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufnummernmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufnummernmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einstellen der Wählmethode auf Seite 55](#).

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

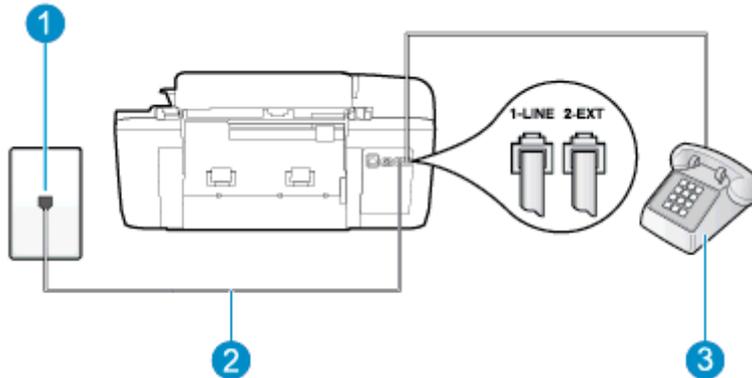
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufnummernmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-4 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem Anschluss 2-EXT und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn

Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.

- Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

4. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

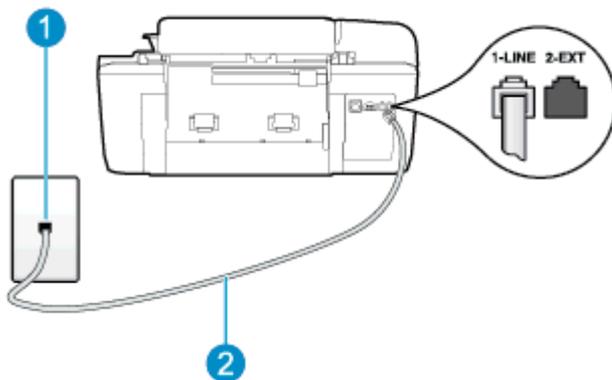
Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxanrufe verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

Abbildung B-5 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang initialisieren, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

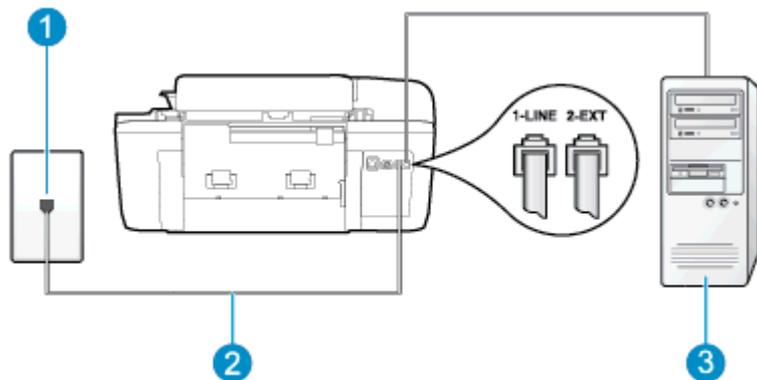
 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem](#)
- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem](#)

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Abbildung B-6 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

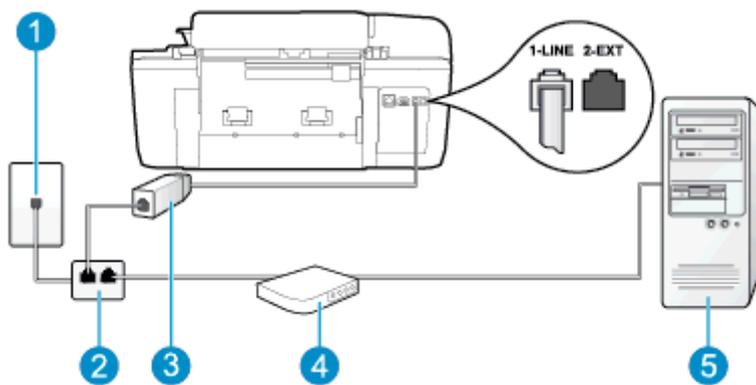
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
4	DSL-/ADSL-Modem
5	Computer

HINWEIS: Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen erwerben. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung B-7 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter an der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

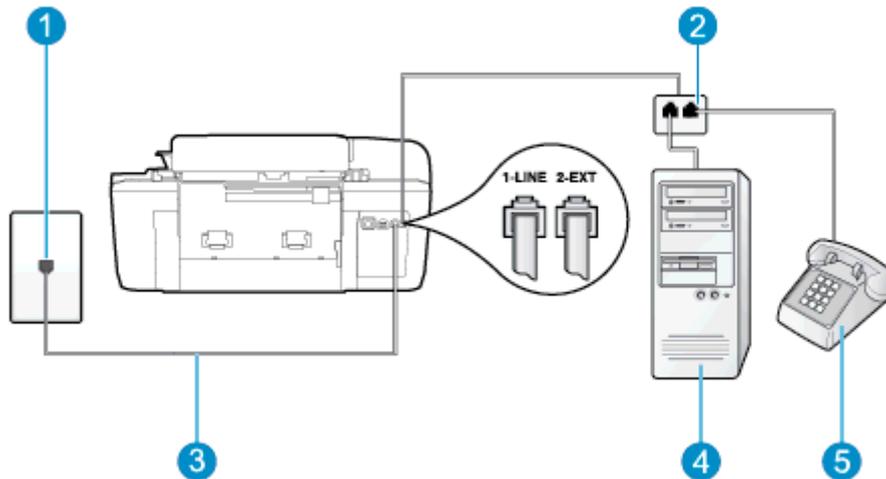
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung B-8 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Abbildung B-9 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an.
4	Computer mit Modem
5	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am Anschluss OUT (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

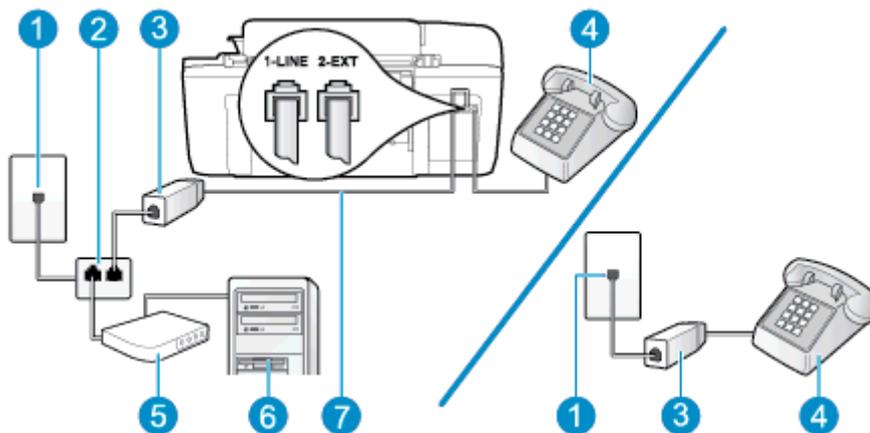
Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.

Abbildung B-10 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Telefon
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

HINWEIS: Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen erwerben. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung B-11 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang der Drucker enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter an der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem Anschluss 2-EXT und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

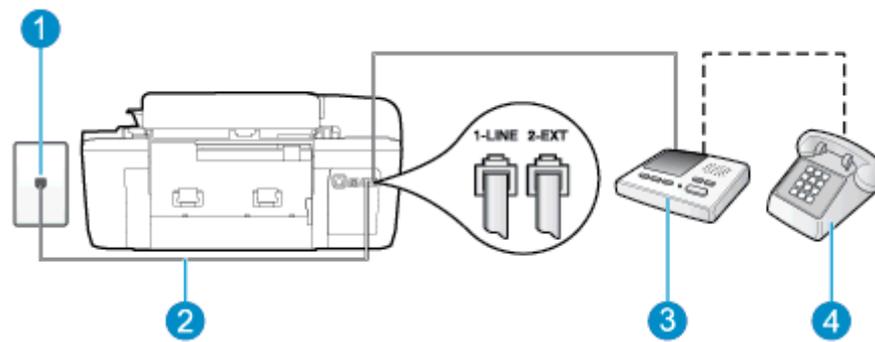
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-12 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
---	------------------

2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruföne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

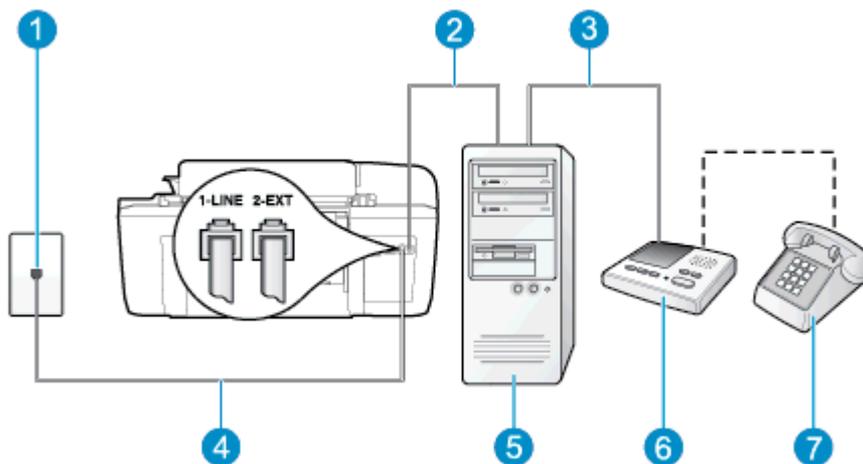
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung B-13 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Abbildung B-14 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer

4	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
5	Computer mit Modem
6	Anrufbeantworter
7	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ an der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

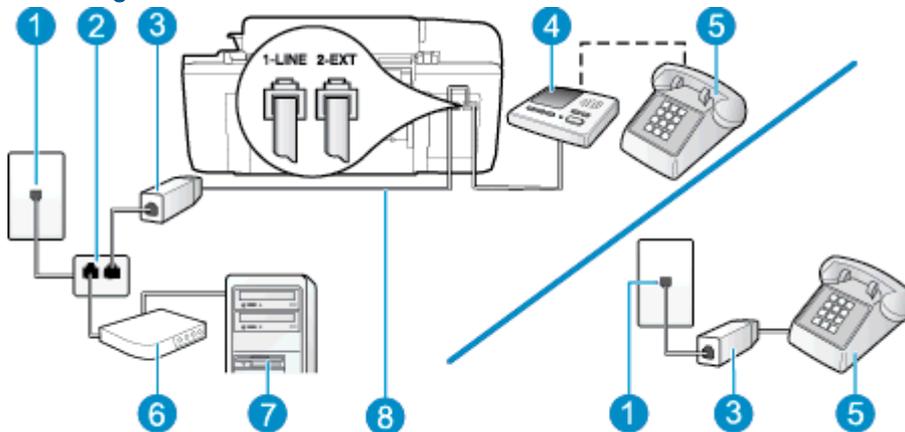
7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

Abbildung B-15 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Anrufbeantworter
5	Telefon (optional)
6	DSL-/ADSL-Modem
7	Computer
8	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

HINWEIS: Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen erwerben. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung B-16 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.

 **HINWEIS:** Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxanrufe verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

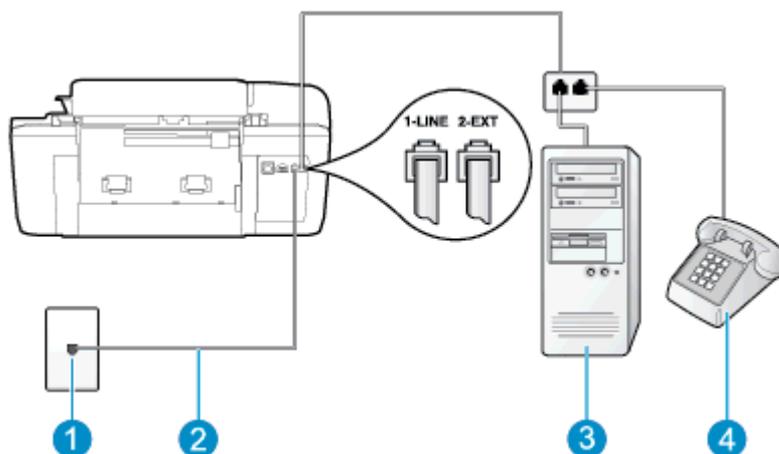
Abbildung B-17 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Land bzw. Ihre Region in dieser Tabelle aufgeführt ist, besitzen Sie vermutlich ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam

verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers verwenden.

Abbildung B-18 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am Anschluss OUT (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (Niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Es wird geprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist.
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Überprüfen auf Wählton
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests. Wenn während des Tests Fehler auftreten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Drücken Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige (Start) die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten**, um **Faxen** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie **Einstellungen**, **Erweiterte Einstellungen** und **Faxeinrichtungsassistent** aus. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.

5. Lesen Sie den Bericht.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine nicht ausgewählte oder falsche Faxeeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Index

A

- ADSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 126
- Anrufbeantworter
 - einrichten mit Fax und Modem 141
 - mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 139
- Antwortruftmuster
 - parallele Telefonsysteme 128

B

- Bedienfeld
 - Elemente 6
 - Funktionen 6
 - Schaltflächen 6

C

- Computermodem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 135
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 145
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 132
 - gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 141

D

- Dauer des telefonischen Supports
 - Dauer des Supports 96

DFÜ-Modem

- an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 135
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 145
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 132
 - gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 141
- Drucken
 - Spezifikationen 106
- DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 126

E

- Einrichten
 - Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 139
 - Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 141
 - Computermodem (parallele Telefonsysteme) 132
 - Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 141
 - Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 135
 - Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 145

DSL (parallele

- Telefonsysteme) 126
- Faxtest 149
- gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 130
- ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 127
- PBX-System (parallele Telefonsysteme) 127
- Separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 125
- Sonderruftondienst (parallele Telefonsysteme) 128
- Voicemail (parallele Telefonsysteme) 131
- Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 145

F

- Fax
 - Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 139
 - Anrufbeantworter und Modem, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 141
 - DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 126
 - Einrichtungstest 149
 - für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 130
 - für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 125

für Sonderruftondienst
einrichten (parallele
Telefonssysteme) 128
ISDN-Anschluss, Einrichten
(parallele Telefonssysteme)
127
Modem, gemeinsamer
Anschluss mit (parallele
Telefonssysteme) 132
Modem und Anrufbeantworter,
gemeinsam (parallele
Telefonssysteme) 141
Modem und Telefonanschluss,
gemeinsame Verwendung
(parallele Telefonssysteme)
135
Modem und Voicemail, an
gemeinsamem Anschluss
(parallele Telefonssysteme)
145
PBX-System, Einrichten
(parallele Telefonssysteme)
127
Voicemail, Einrichten (parallele
Telefonssysteme) 131
Faxen
Faxspezifikationen 107

G

Gewährleistung 97

I

ISDN-Anschluss, Einrichten der
Faxfunktion
parallele Telefonssysteme 127

K

Kopie
Spezifikationen 106

M

Modem
an gemeinsamem Anschluss
für Telefon-/Faxanrufe
(parallele Telefonssysteme)
135
an gemeinsamem Anschluss
mit Fax und Voicemail
(parallele Telefonssysteme)
145

gemeinsamer Anschluss mit
Fax (parallele
Telefonssysteme) 132
gemeinsam mit Fax und
Anrufbeantworter (parallele
Telefonssysteme) 141

N

Nach Ablauf des
Supportzeitraums 96

P

Papier
empfohlene Typen 22
Parallele Telefonssysteme
DSL einrichten 126
für Anrufbeantworter
einrichten 139
für gemeinsamen Anschluss
einrichten 130
für Modem einrichten 132
für Modem und Voicemail
einrichten 145
für separaten Anschluss
einrichten 125
für Sonderruftondienst
einrichten 128
ISDN einrichten 127
Modem an gemeinsamem
Telefonanschluss einrichten
135
Modem und Anrufbeantworter
einrichten 141
PBX einrichten 127
PBX-System, Einrichten der
Faxfunktion
parallele Telefonssysteme 127

R

Recycling
Tintenpatronen 110

S

Scannen
Scanspezifikationen 106
Schaltflächen, Bedienfeld 6
Sonderruftondienst
parallele Telefonssysteme 128
Support
Gewährleistung 97
Support, Ablauf 95

Systemanforderungen 105

T

Technische Daten
Druckspezifikationen 106
Faxspezifikationen 107
Kopierspezifikationen 106
Scanspezifikationen 106
Systemanforderungen 105
Umgebungsbedingungen 105
Telefonischer Support 95
Tests, Fax
Einrichten 149

U

Umgebung
Umgebungsbedingungen 105
Umwelt
Programm zur
umweltfreundlichen
Produktherstellung 109

V

Voicemail
für Faxanschluss einrichten
(parallele Telefonssysteme)
131
für Fax und Computermodem
einrichten (parallele
Telefonssysteme) 145

Z

Zulassungshinweise
modellspezifische
Zulassungsnummer 113
Zulassungsinformationen 113